

## **Älter werden im Sensebezirk**

### **Fragebogen für die Generation ab Jahrgang 1965 und älter**

**Bericht für die Gemeinde Düdingen  
Umfrage Juni 2020,  
186 Teilnehmende**

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse der Umfrage «**Älter werden im Sensebezirk - Fragebogen für die Generation ab Jahrgang 1965 und älter**» vor.

Im Rahmen dieser Untersuchung wurden verschiedene Themen untersucht, die für Seniorinnen und Senioren von Bedeutung sind (Gesundheit, Mobilität, Freizeitaktivitäten, etc.). Zudem wurde evaluiert, wie zufrieden die befragten Personen mit den verschiedenen Angeboten und Dienstleistungen sind, die in den Gemeinden des Sensebezirks angeboten werden und ob es Möglichkeiten gibt, diese Angebote zu verbessern.

Zu Beginn zeigt eine Übersicht die Zufriedenheit der befragten Personen in allen elf Themen. Anschliessend wird jedes Thema ausführlicher dargestellt. Am Ende des Berichts zeigt eine Tabelle die Anzahl der fehlenden Antworten für jede Frage.

## Inhaltsverzeichnis

<i>Erklärungen zu den verwendeten Diagrammen</i>	S.3-7
1. <i>Zufriedenheit der Senioren mit verschiedenen Bereichen</i>	S.8
2. <i>Informationen zur Person (inkl. Gesundheit)</i>	S.9-11
3. <i>Hilfe und Beratung</i>	S.12-16
4. <i>Wohnsituation</i>	S.17-18
5. <i>Zukunftsvorstellungen</i>	S.19-20
6. <i>Alltag, Aktivitäten, Freizeit</i>	S.21-25
7. <i>Arbeit</i>	S.26
8. <i>Finanzen</i>	S.27-28
9. <i>Mobilität</i>	S.29-30
10. <i>Generationenübergreifende Beziehungen</i>	S.31-32
11. <i>Information und Kommunikation</i>	S.33-35
12. <i>Gültige und fehlende Antworten</i>	S.36-48
13. <i>Kommentare der Teilnehmer zum Fragebogen</i>	S.49-50

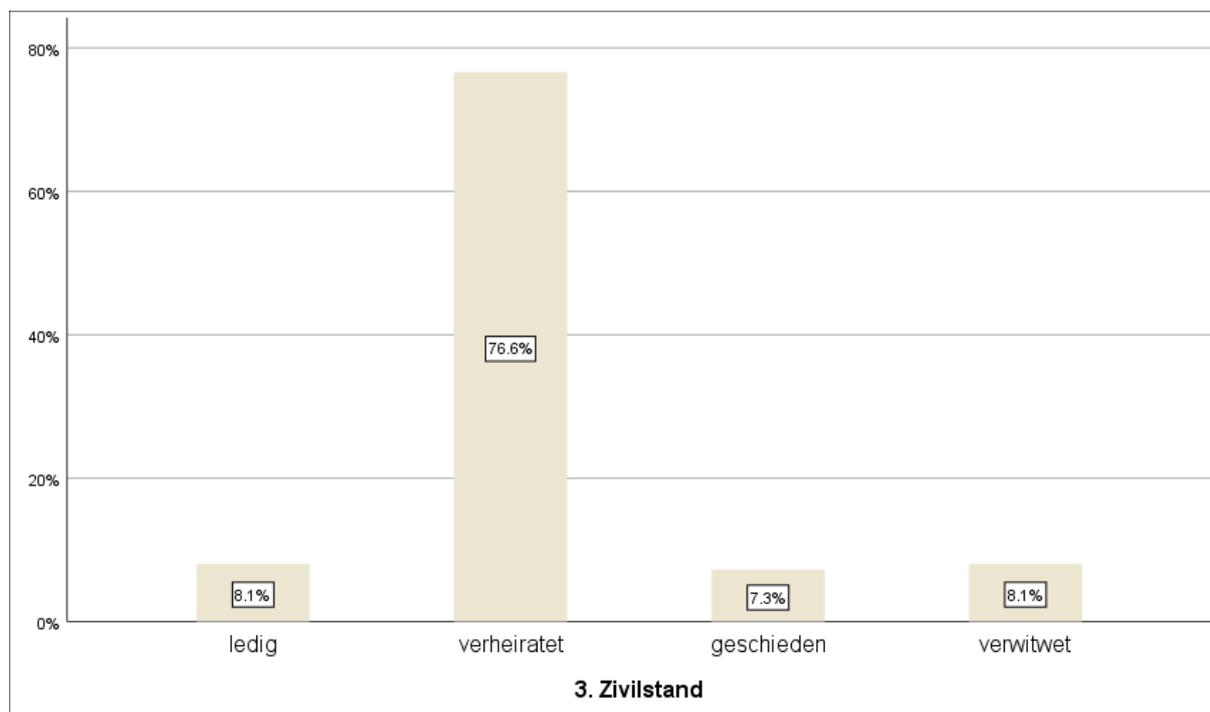
Dieser Bericht wurde von der Hochschule für Gesundheit Freiburg erstellt. Für Fragen zu den Ergebnissen können Sie sich an die Hochschule für Gesundheit Freiburg wenden: 1) Sandrine Pihet, sandrine.pihet@hefr.ch, 026 429 60 52 oder 079 405 61 07; 2) Stephanie Kipfer, stephanie.kipfer@hefr.ch, 026 429 60 40.

## Erklärungen zu den verwendeten Diagrammen

In diesem Bericht werden zwei Arten von Diagrammen verwendet: **Balken- und Box-Plot-Diagramme**.

Die Antworten der meisten Fragen werden mit **Balkendiagrammen** dargestellt (mit Ausnahme der Fragen zur Zufriedenheit). Die Balken zeigen jeweils wieviel Prozent der befragten Personen eine bestimmte Antwortmöglichkeit angekreuzt haben (siehe das nachfolgende Diagramm).

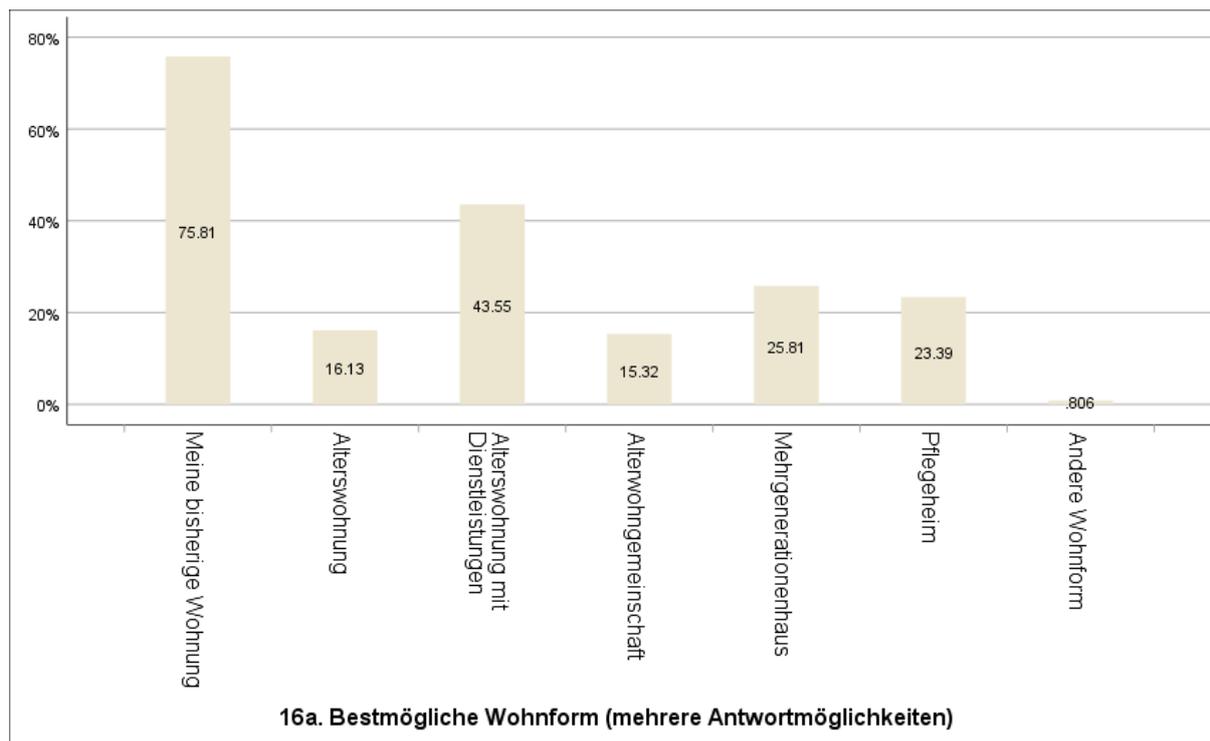
Beispiel für ein Balkendiagramm zu einer Frage, bei der nur eine Antwortmöglichkeit angekreuzt werden konnte:



Dieses Diagramm zeigt, dass die meisten Teilnehmenden verheiratet sind (77%). Die übrigen Teilnehmenden verteilen sich zu einem ähnlichen Prozentsatz auf die Kategorien ledig, getrennt lebend und verwitwet (jeweils weniger als 10%).

Wenn die Fragen mehr als eine mögliche Antwort zulassen, zeigen die Balkendiagramme jeweils wieviel Prozent der Teilnehmenden eine bestimmte Antwortmöglichkeit angekreuzt haben (der Gesamtprozentsatz ist dann oft grösser als 100%).

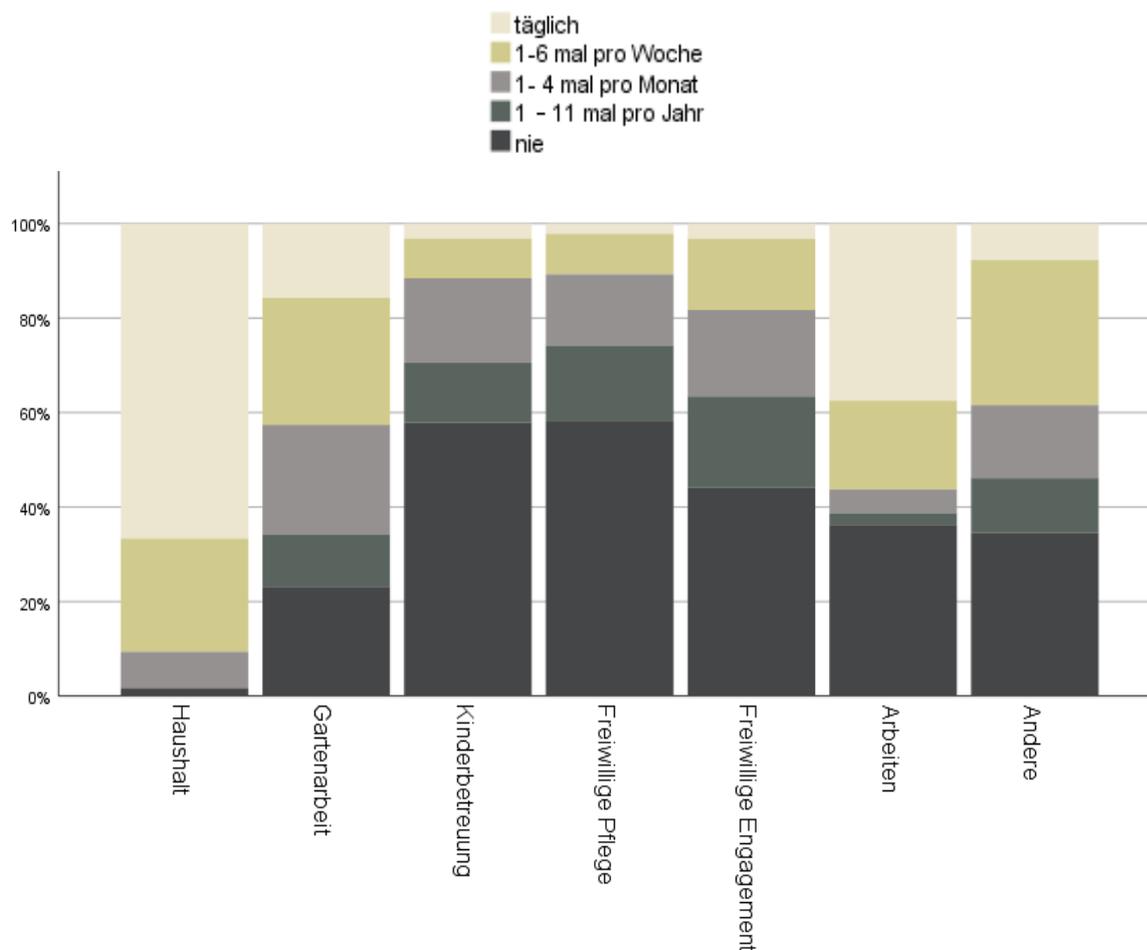
Beispiel für ein Balkendiagramm zu einer Frage, bei der mehrere Antwortmöglichkeiten angekreuzt werden konnten:



Dieses Diagramm zeigt, dass die meisten Teilnehmenden in Zukunft gerne in ihrer jetzigen Wohnung bleiben möchten (76% der Befragten haben diese Möglichkeit angekreuzt) oder in einer Alterswohnung mit integrierten Dienstleistungen wohnen wollen (44% der Befragten haben diese Möglichkeit angekreuzt). Die anderen Möglichkeiten wurden zu 26% oder weniger Prozent angekreuzt.

Wenn mehrere Fragen die gleichen Antwortmöglichkeiten haben, werden die Antworten mittels gestapelten Balkendiagrammen dargestellt.

Beispiel für gestapelte Balken:

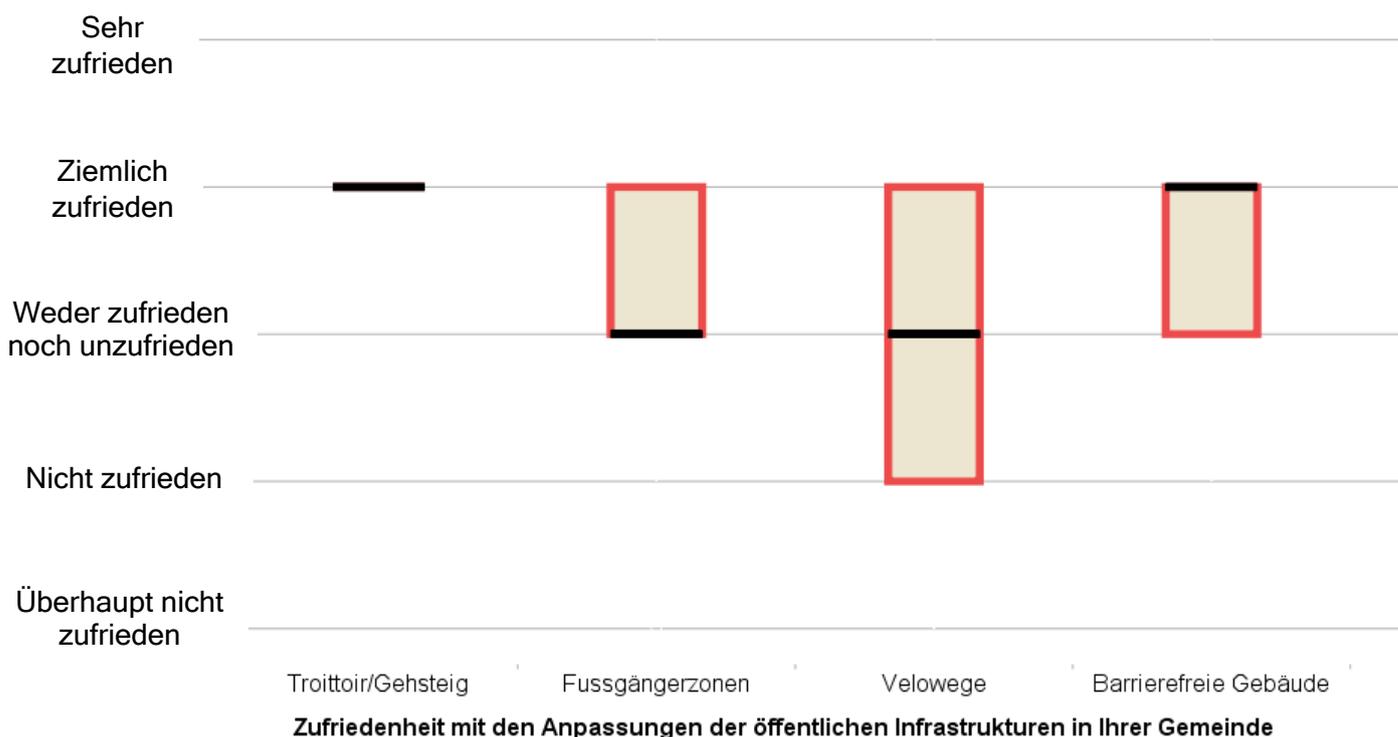


18a. Häufigkeit der Tätigkeiten (mehrere Antwortmöglichkeiten)

Dieses Diagramm bildet die Häufigkeit verschiedener Aktivitäten ab. Es zeigt, dass Haushaltarbeiten am häufigsten ausgeführt werden (fast 70% der Befragten geben an, dass sie täglich Haushaltstätigkeiten erledigen), gefolgt von der Tätigkeit «Arbeiten» (fast 40% der Befragten geben an, dass sie täglich arbeiten). Andere Tätigkeiten (Kinderbetreuung, Freiwillige Pflege, usw.) werden punktuell ausgeführt. Lediglich ein geringer Prozentsatz der Befragten (10 % oder weniger) gibt an, dass sie solche Tätigkeiten täglich ausführen.

Die Ergebnisse der Zufriedenheitsskalen werden mit Hilfe von Box-Plot-Diagrammen und nach Themenbereich verglichen. Die Linie in der Mitte der Box stellt den Median dar (die Mitte der Verteilung, eine Art Durchschnitt). Die Box zeigt an, wo die zentrale Mehrheit der Teilnehmenden liegt (die 50% um den Median).

Beispiel für ein Box-Plot-Diagramm:



Das obige Box-Plot-Diagramm zeigt vier Varianten wie die Ergebnisse dargestellt werden:

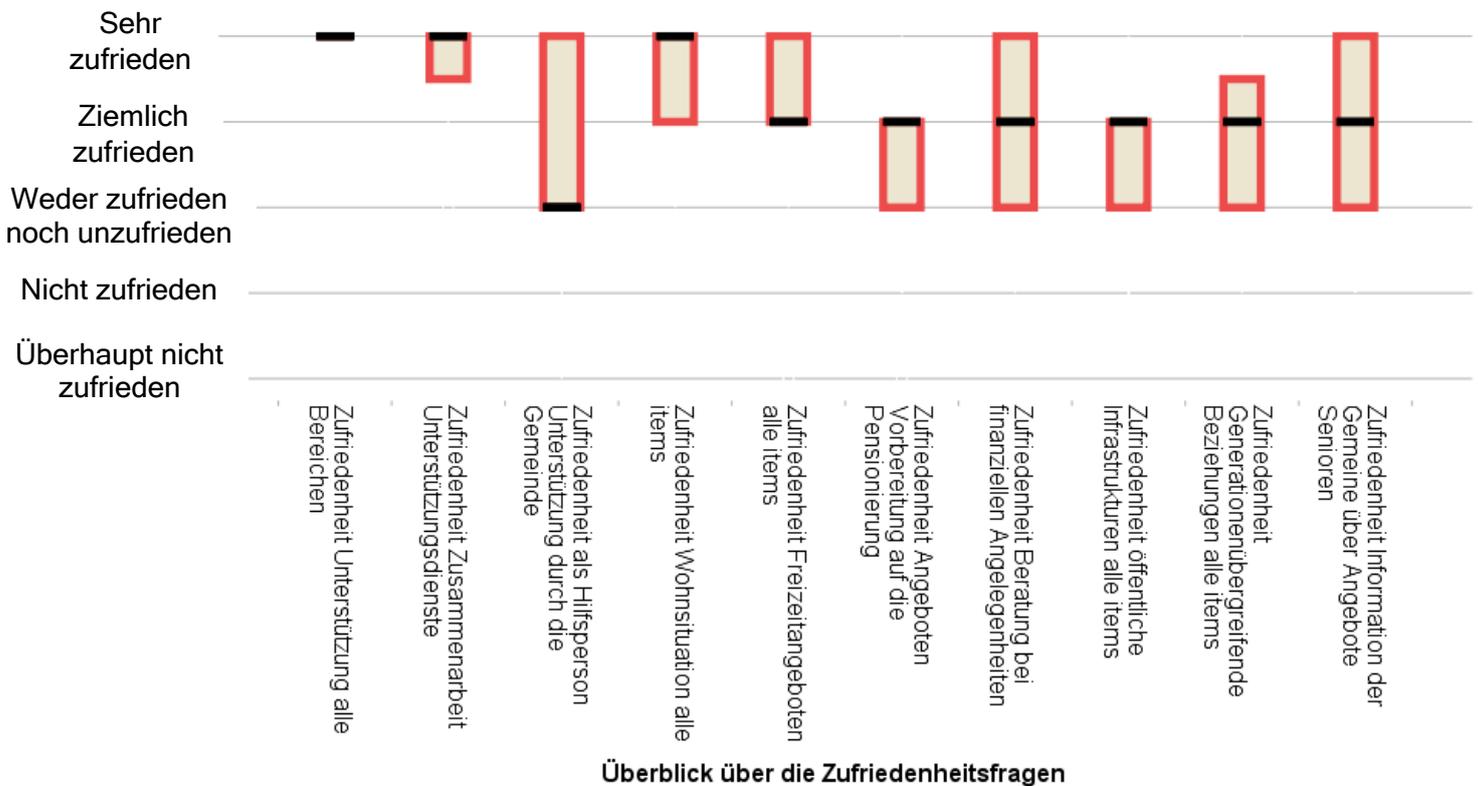
Der **Median (schwarzer Balken)** zeigt, dass die Teilnehmenden im Durchschnitt mit den Gehwegen und dem Zugang zu Gebäuden zufrieden sind, währendem sie mit den Fussgängerzonen und Velowegen weniger zufrieden sind (weder zufrieden noch unzufrieden).

Die **rote Box** gibt mehr Details über die Verteilung um den Median. Bei den Gehwegen ist sie nicht ersichtlich (sie ist im schwarzen Balken enthalten), weil die Hälfte der Teilnehmenden die Antwort «zufrieden» gegeben hat (sehr homogene Antworten). Bei den Velowegen zeigt die rote Box, dass die Hälfte der Antworten zwischen «nicht zufrieden» und «zufrieden» liegt (sehr heterogene Antworten). Bei den Fussgängerzonen und beim Zugang zu Gebäuden haben die Hälfte der Teilnehmenden eine Antwort zwischen «neutral» («weder zufrieden noch unzufrieden») und «zufrieden» gegeben (die Antworten sind mässig heterogen).

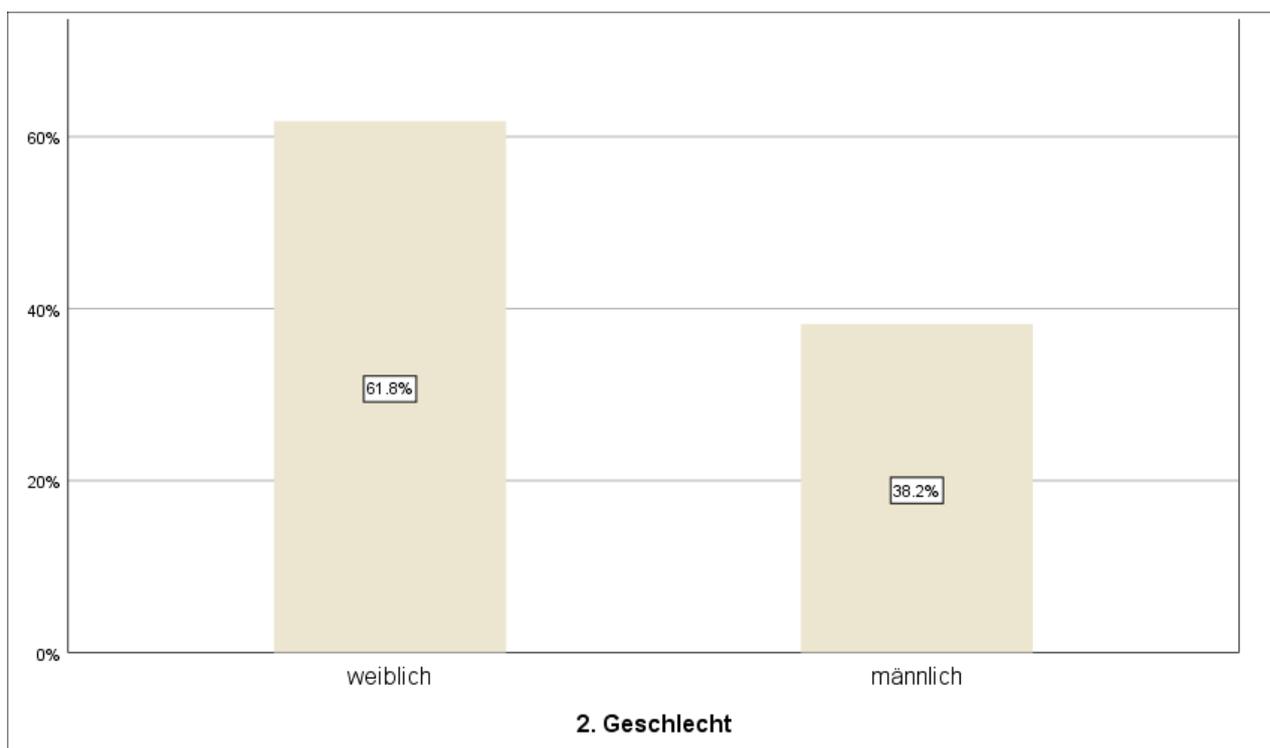
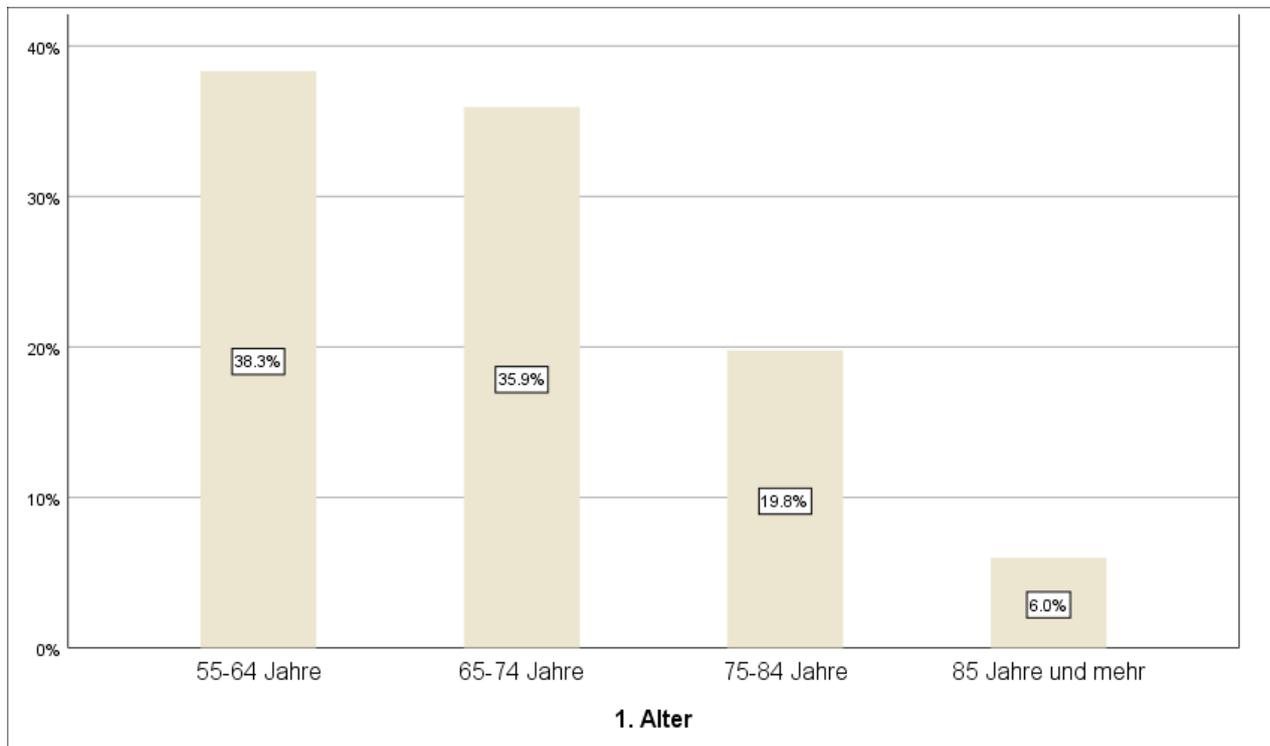
Die Anzahl Personen, die eine Frage nicht beantworten wollten, sind in den Diagrammen nicht abgebildet. Diese Informationen sind in den Tabellen am Ende des Dokuments ersichtlich (Abschnitt 13: Fehlende Antworten).

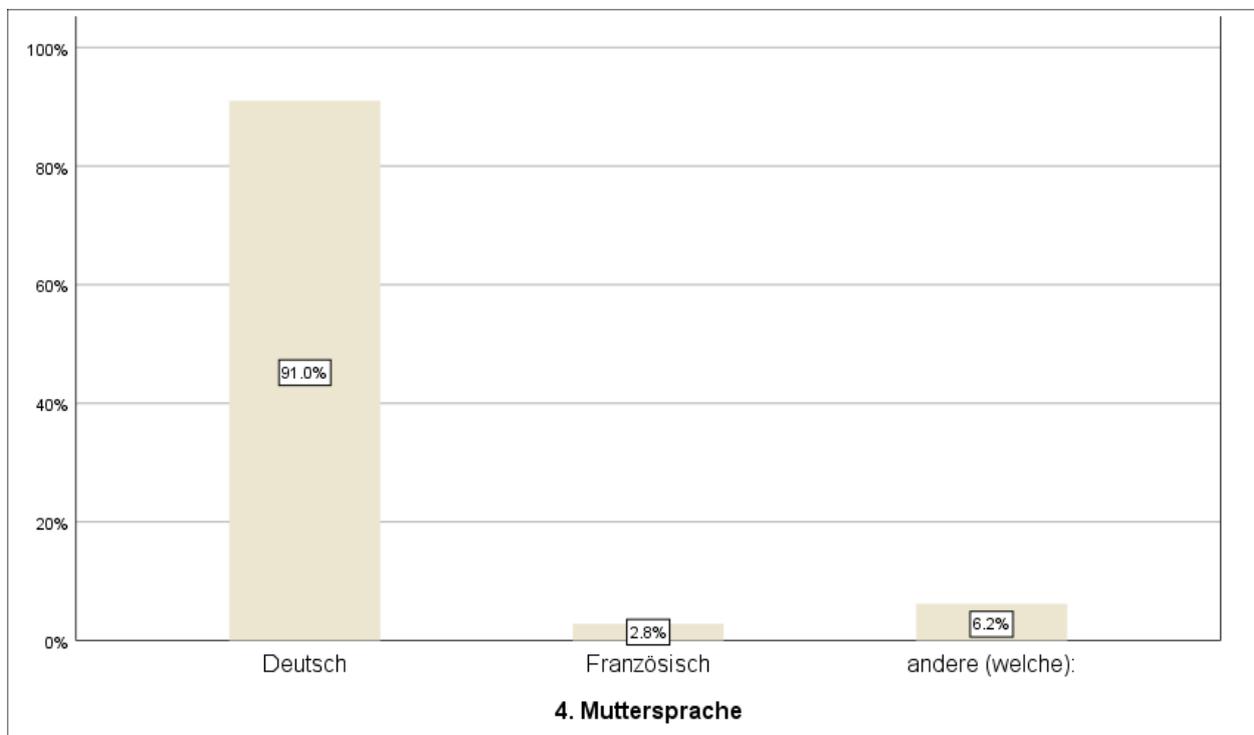
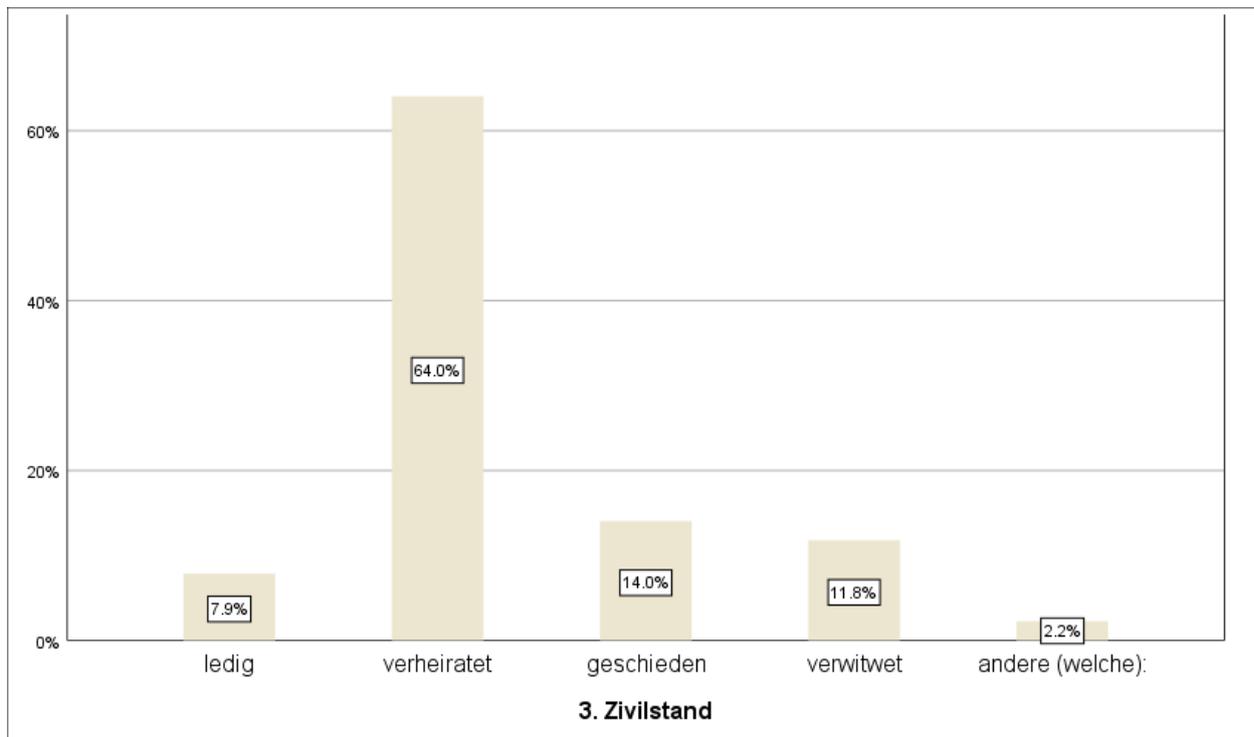
**1. Zufriedenheit der Senioren mit verschiedenen Bereichen**

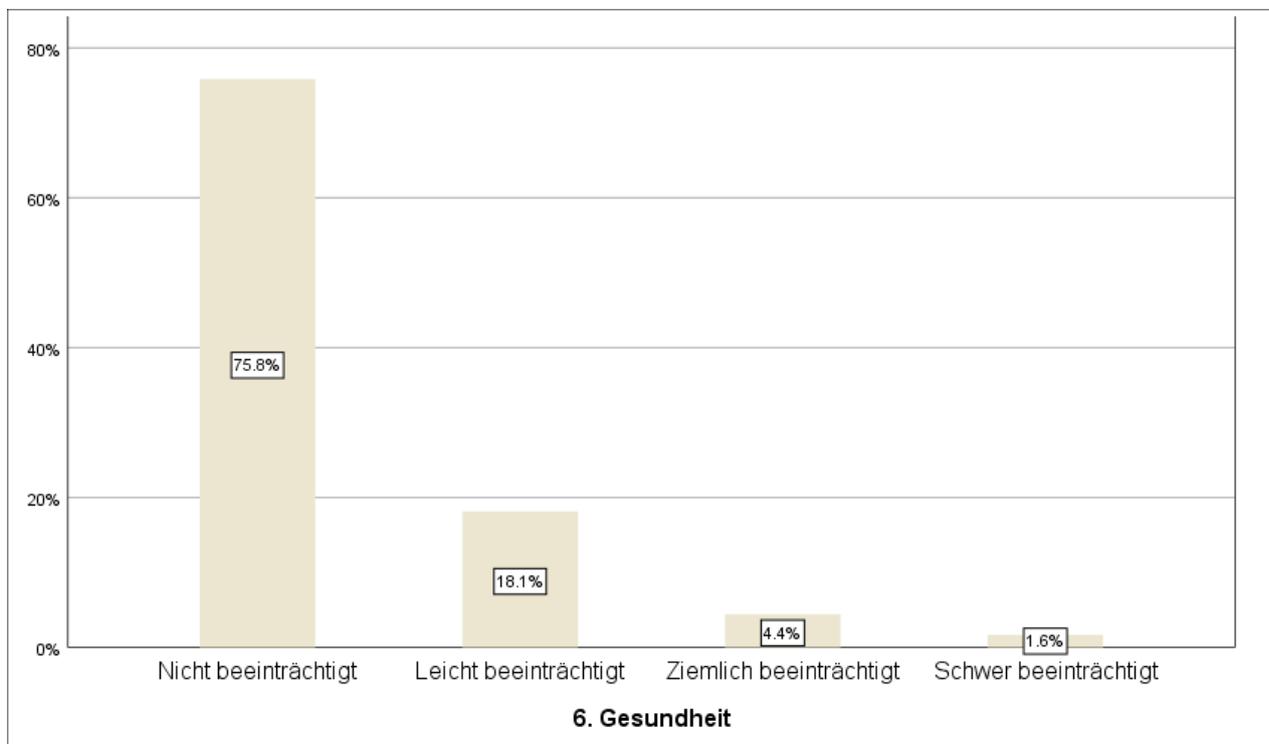
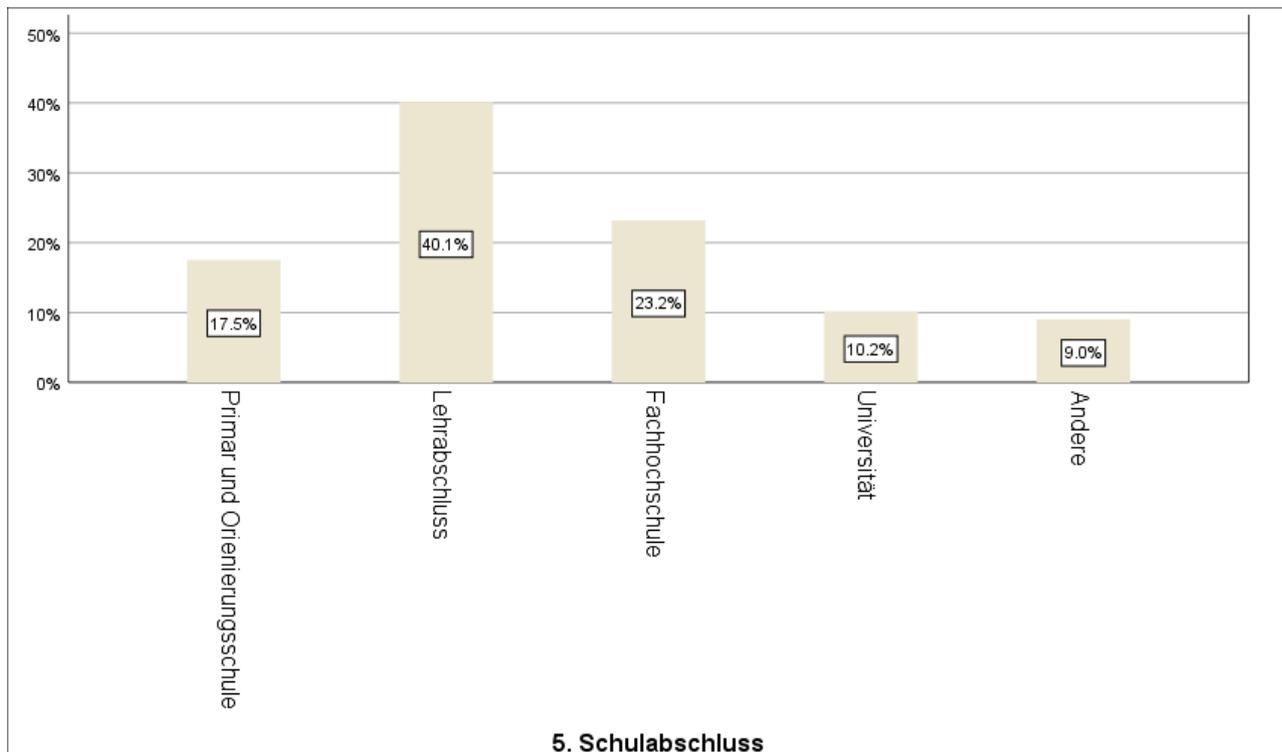
Zwischen dem 1. Juni und dem 30. Juni 2020 haben 186 Personen die Umfrage ausgefüllt (Rücklaufquote 46.5 %); 87 Personen (47%) haben den Papierfragebogen ausgefüllt und 99 Personen (53%) haben die Fragen online beantwortet.



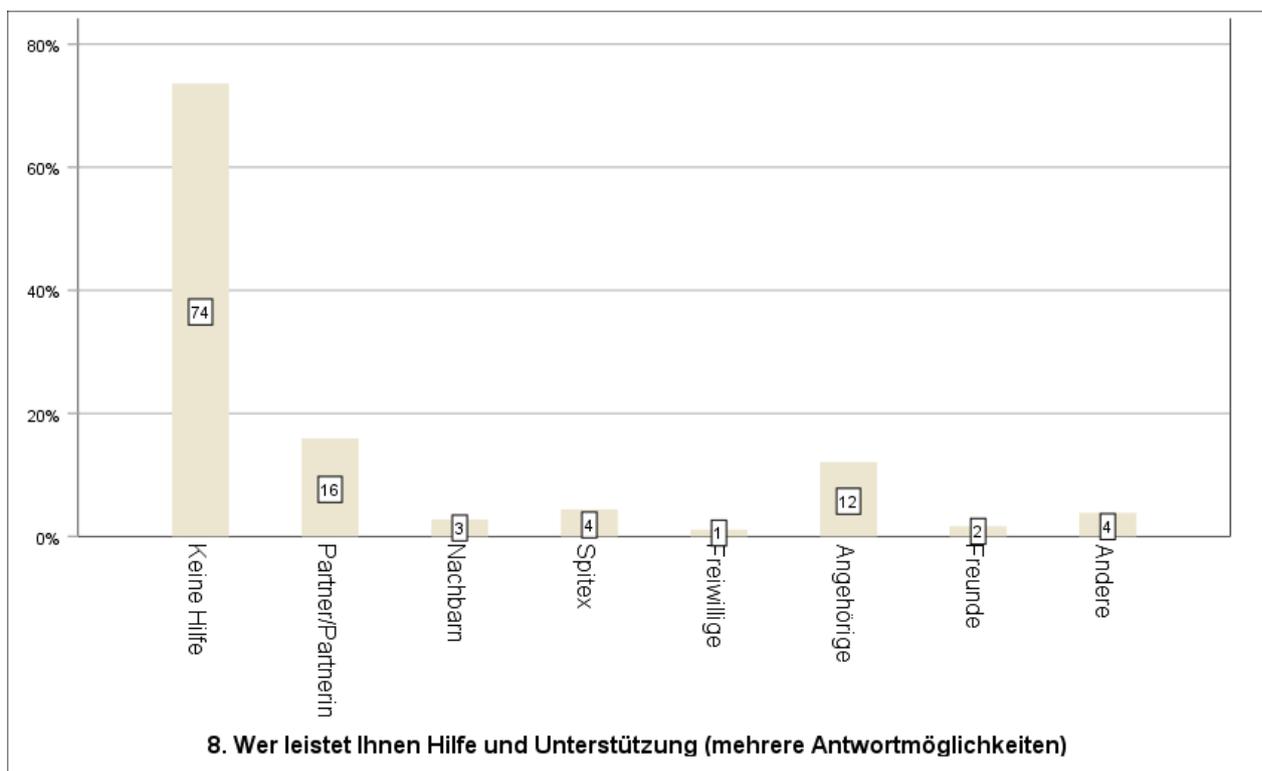
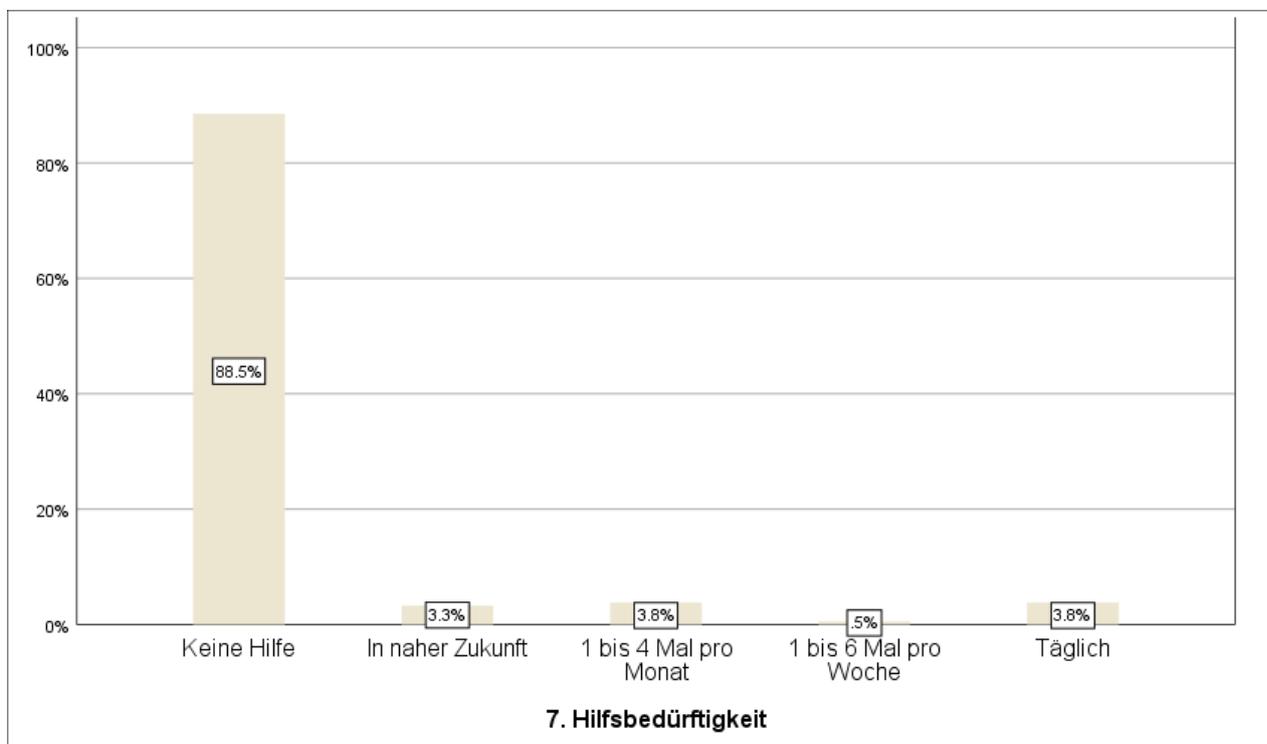
**2. Informationen zur Person (inkl. Gesundheit)**

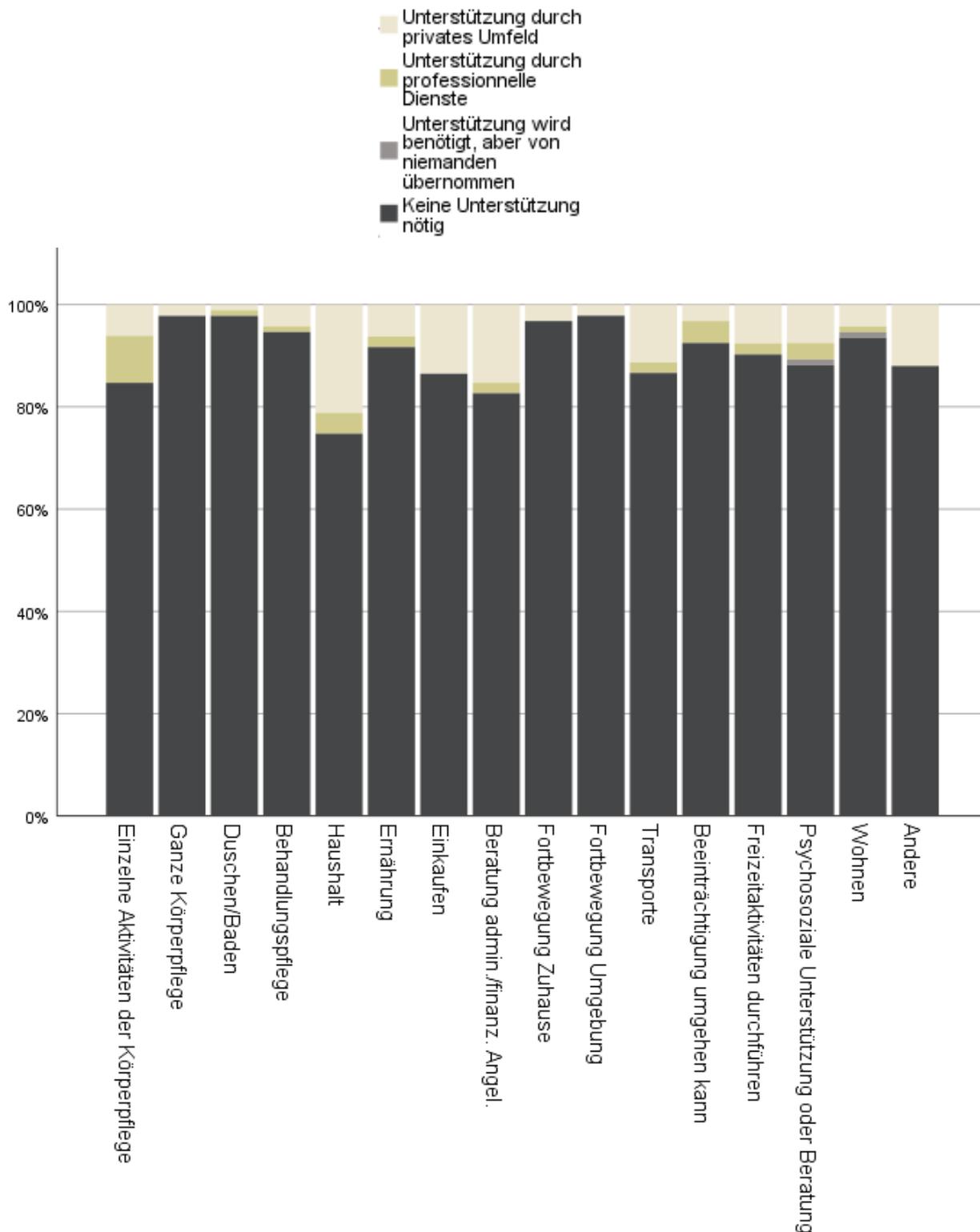






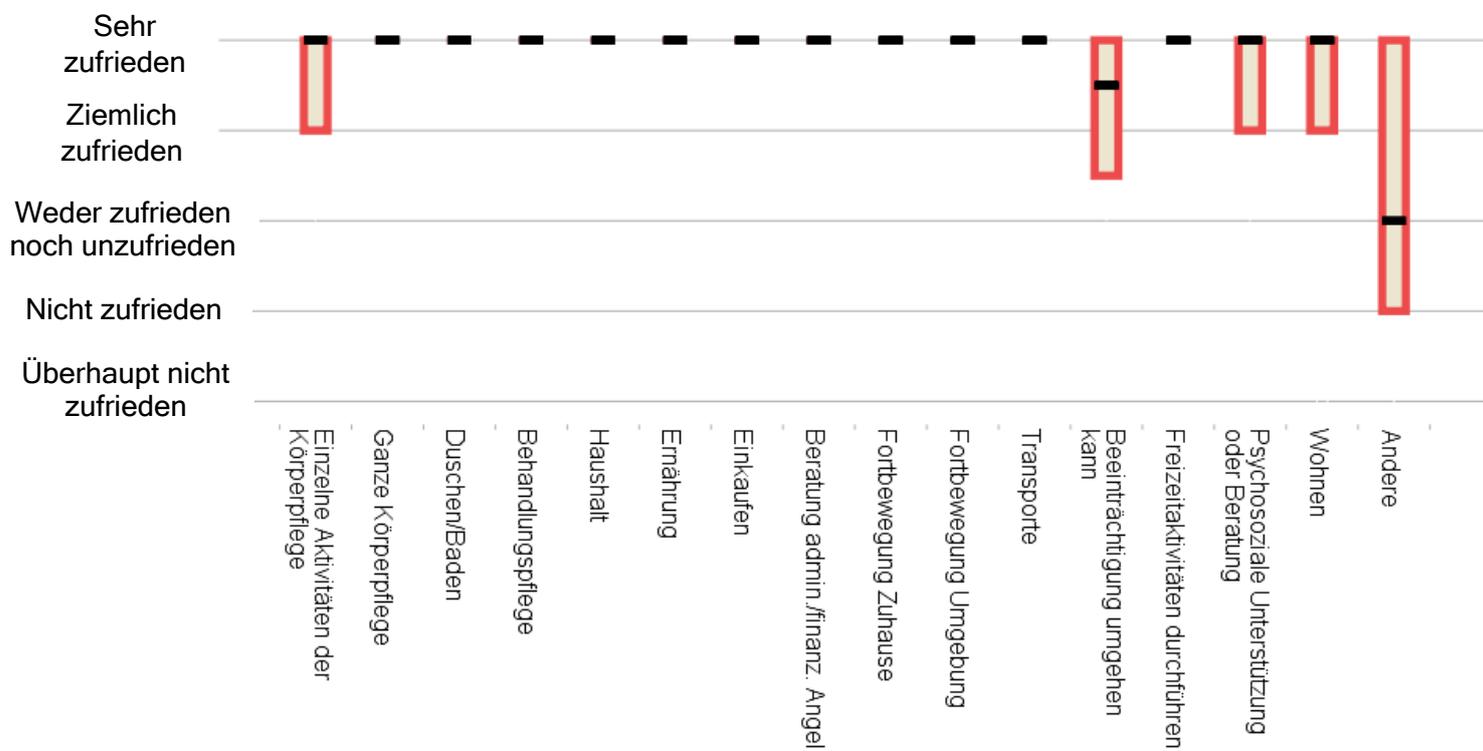
**3. Hilfe und Beratung**



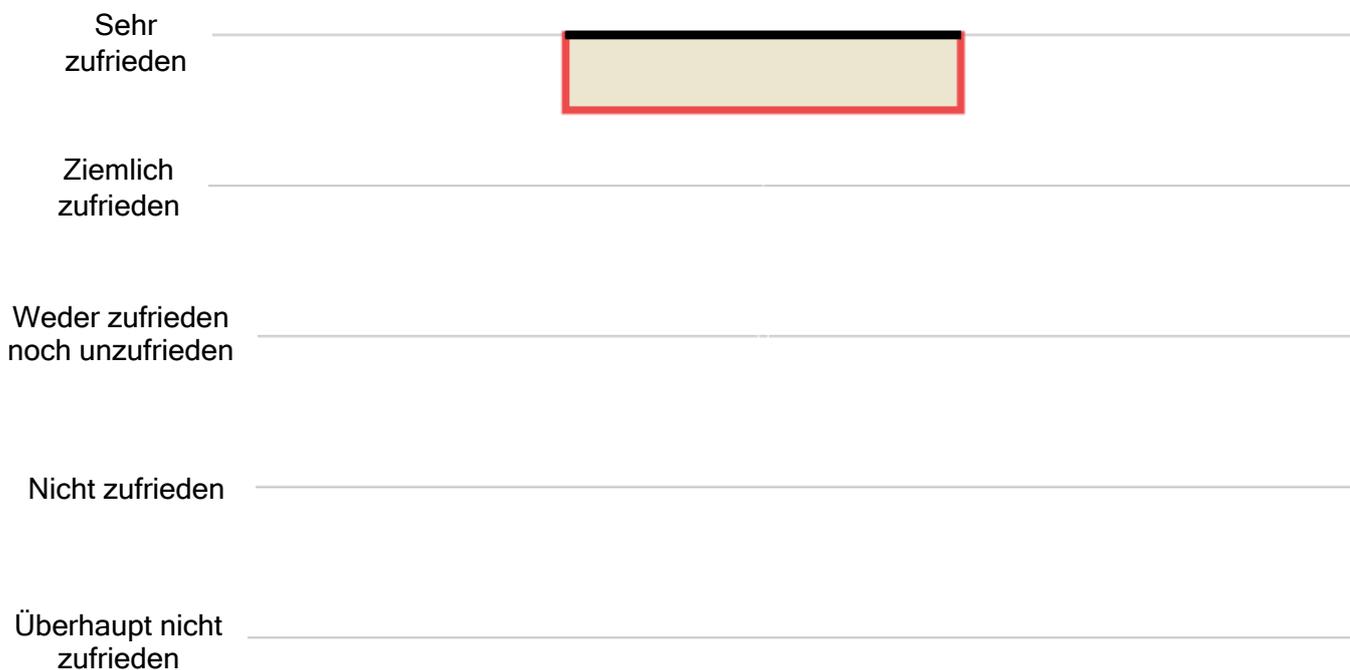


**9. Bereichen der Unterstützung (mehrere Antwortmöglichkeiten)**

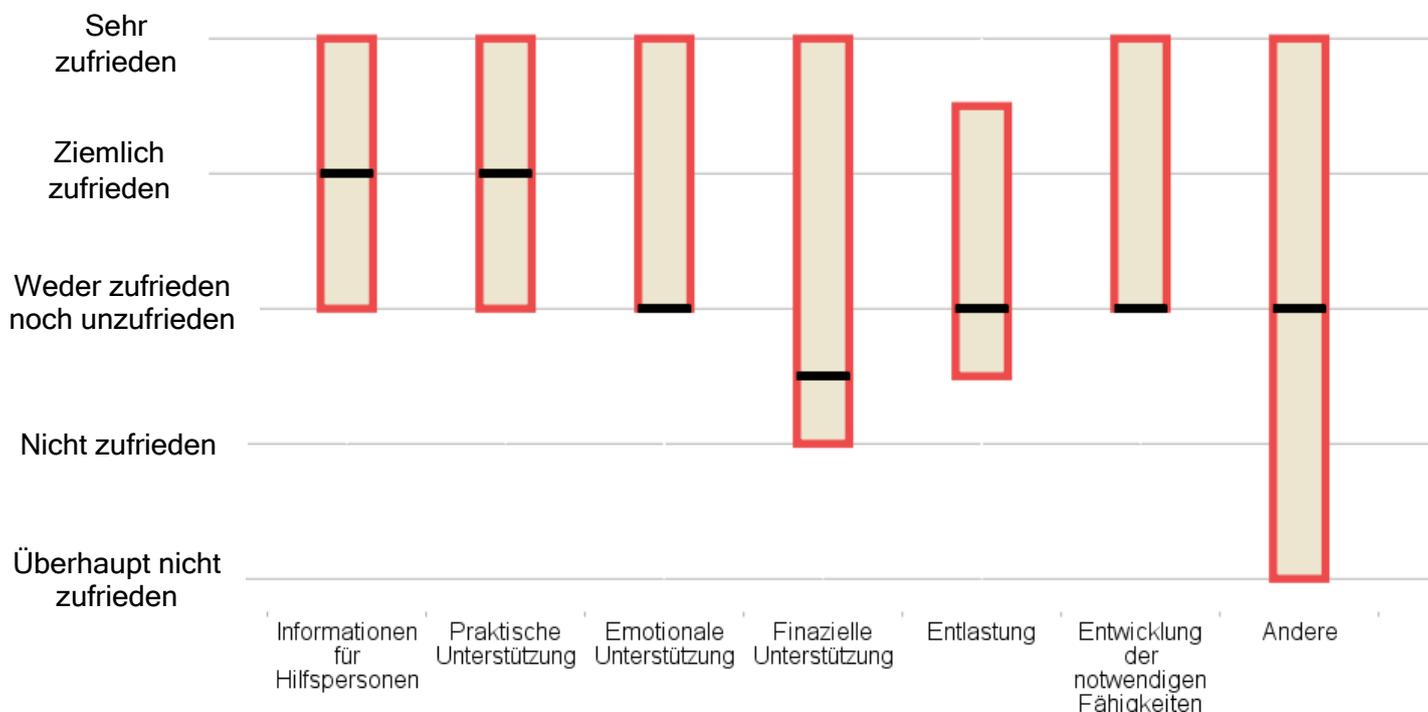
	Unterstützung durch privates Umfeld	Unterstützung durch professionelle Dienste	Unterstützung wird benötigt, aber von niemanden übernommen	Keine Unterstützung nötig
Einzelne Aktivitäten der Körperpflege	6.1%	9.2%	0.0%	84.7%
Ganze Körperpflege	2.2%	0.0%	0.0%	97.8%
Duschen/Baden	1.1%	1.1%	0.0%	97.8%
Behandlungspflege	4.3%	1.1%	0.0%	94.6%
Haushalt	21.2%	4.0%	0.0%	74.7%
Ernährung	6.3%	2.1%	0.0%	91.7%
Einkaufen	13.5%	0.0%	0.0%	86.5%
Beratung admin./finanz. Angel.	15.3%	2.0%	0.0%	82.7%
Fortbewegung Zuhause	3.2%	0.0%	0.0%	96.8%
Fortbewegung Umgebung	2.2%	0.0%	0.0%	97.8%
Transporte	11.3%	2.1%	0.0%	86.6%
Beeinträchtigung umgehen kann	3.2%	4.3%	0.0%	92.5%
Freizeitaktivitäten durchführen	7.6%	2.2%	0.0%	90.2%
Psychosoziale Unterstützung oder Beratung	7.5%	3.2%	1.1%	88.2%
Wohnen	4.3%	1.1%	1.1%	93.5%
Andere	12.0%	0.0%	0.0%	88.0%



10. Zufriedenheit mit der Unterstützung in verschiedenen Bereichen

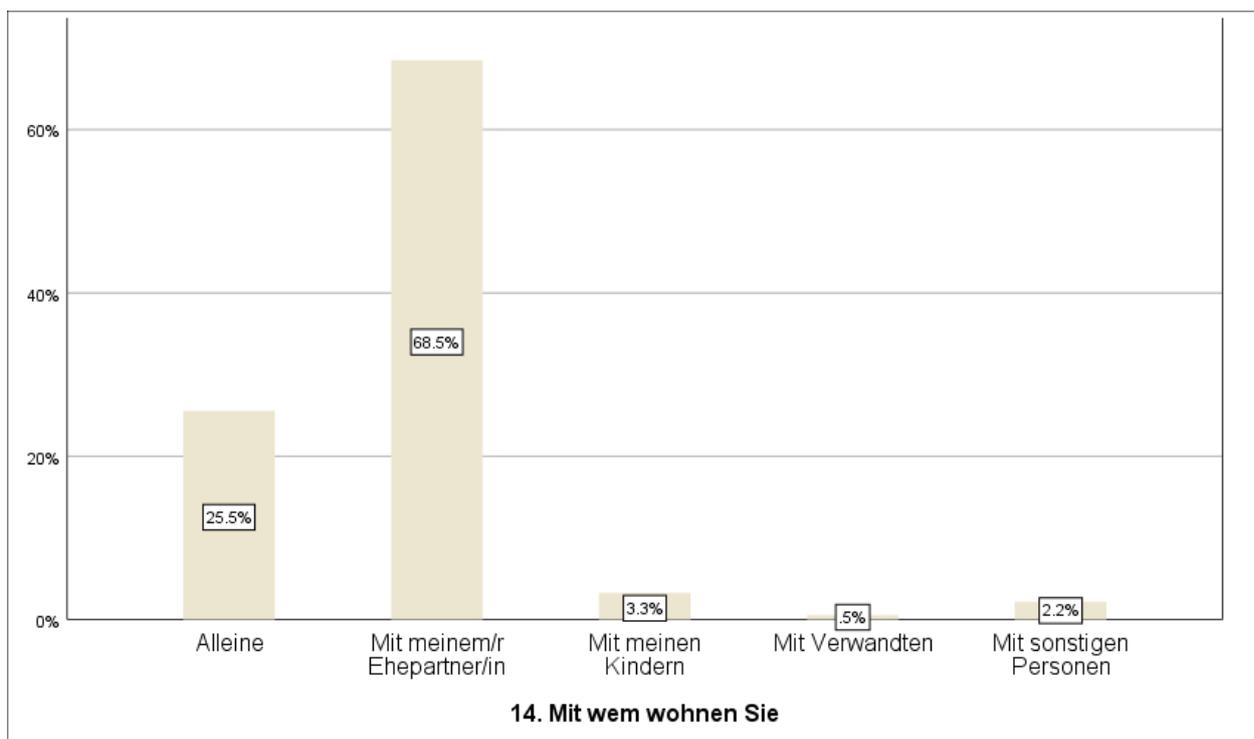


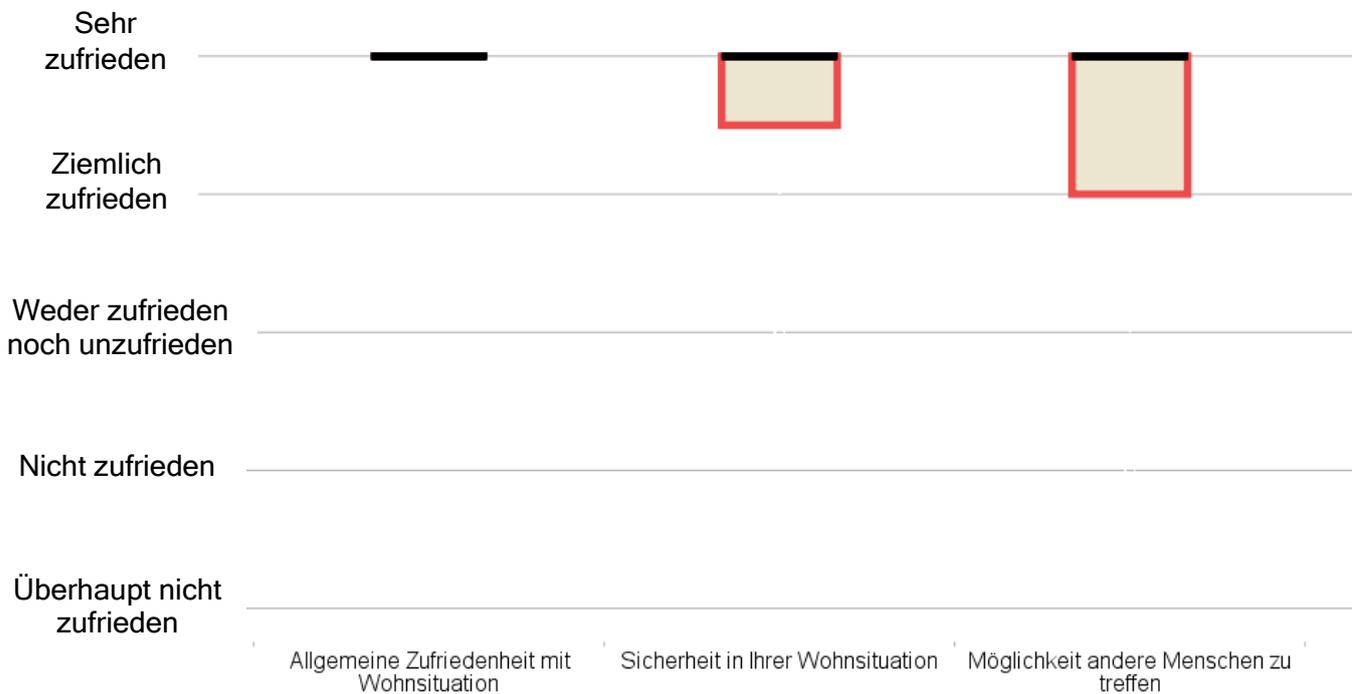
**11. Zufriedenheit Zusammenarbeit Unterstützungsdienste**



**12. Zufriedenheit als Hilfsperson mit der Unterstützung durch die Gemeinde**

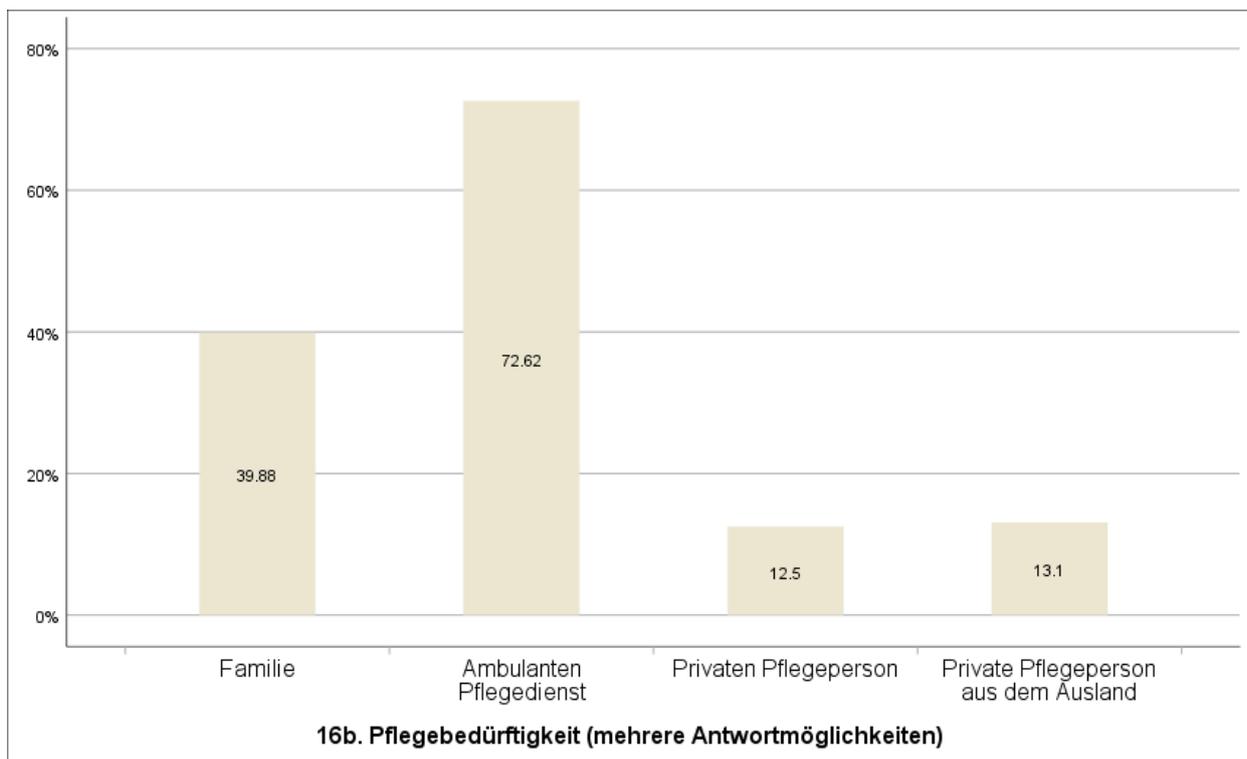
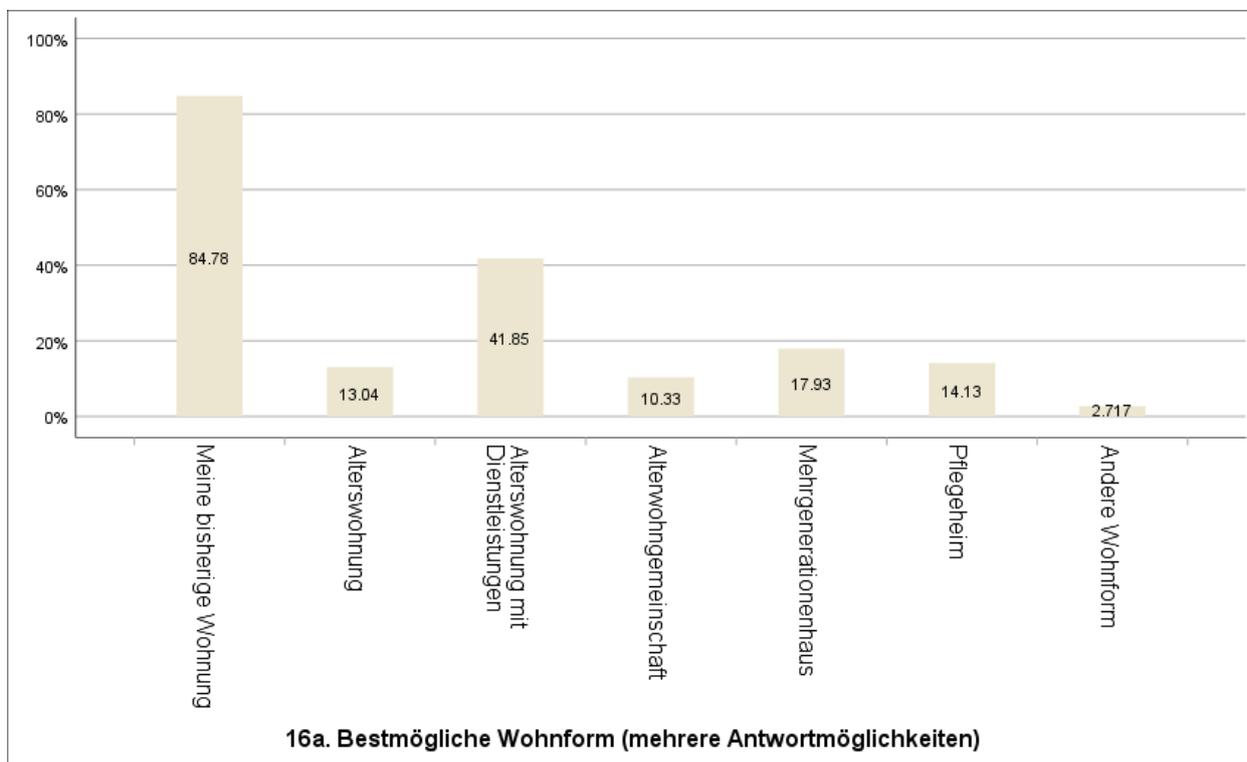
**4. Wohnsituation**

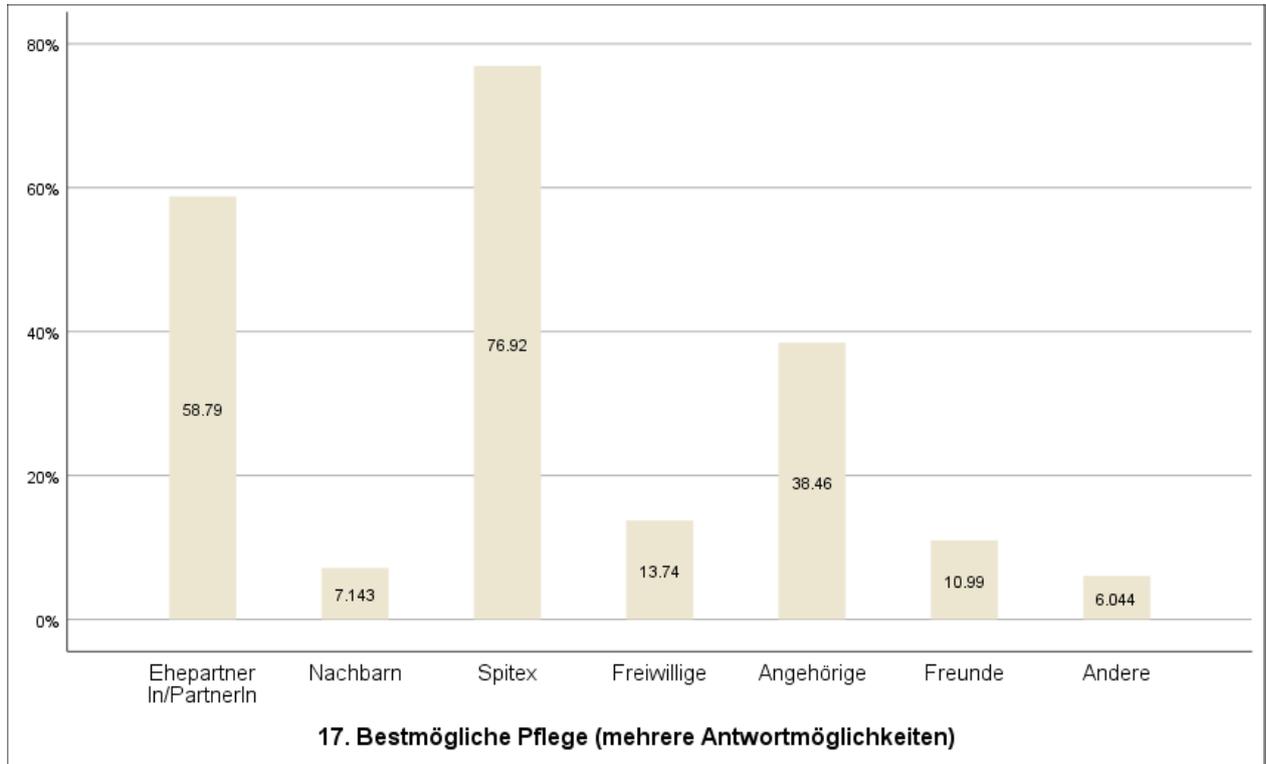




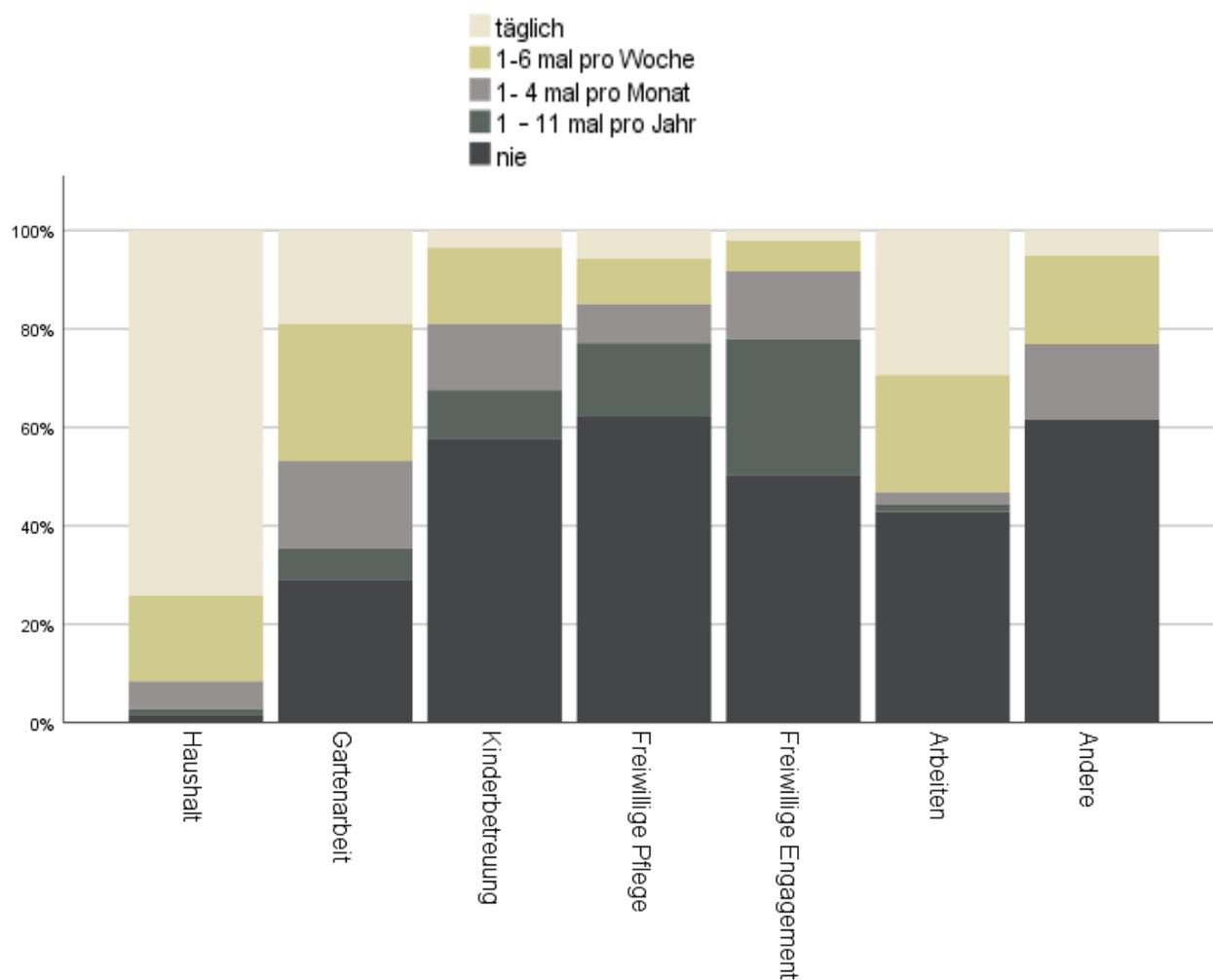
**15. Zufriedenheit mit Ihrer Wohnsituation**

**5. Zukunftsvorstellungen**



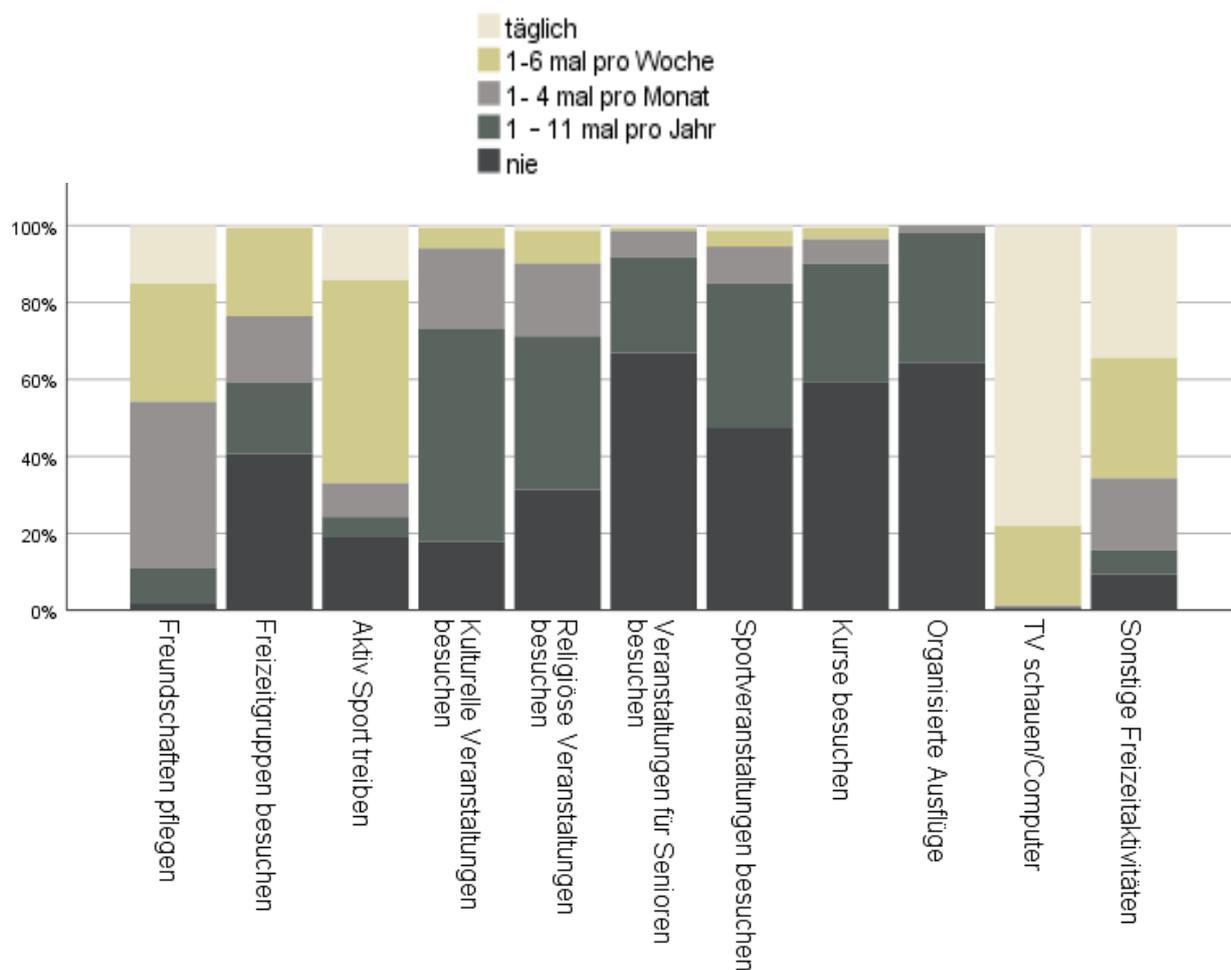


**6. Alltagsaktivitäten, Freizeit**



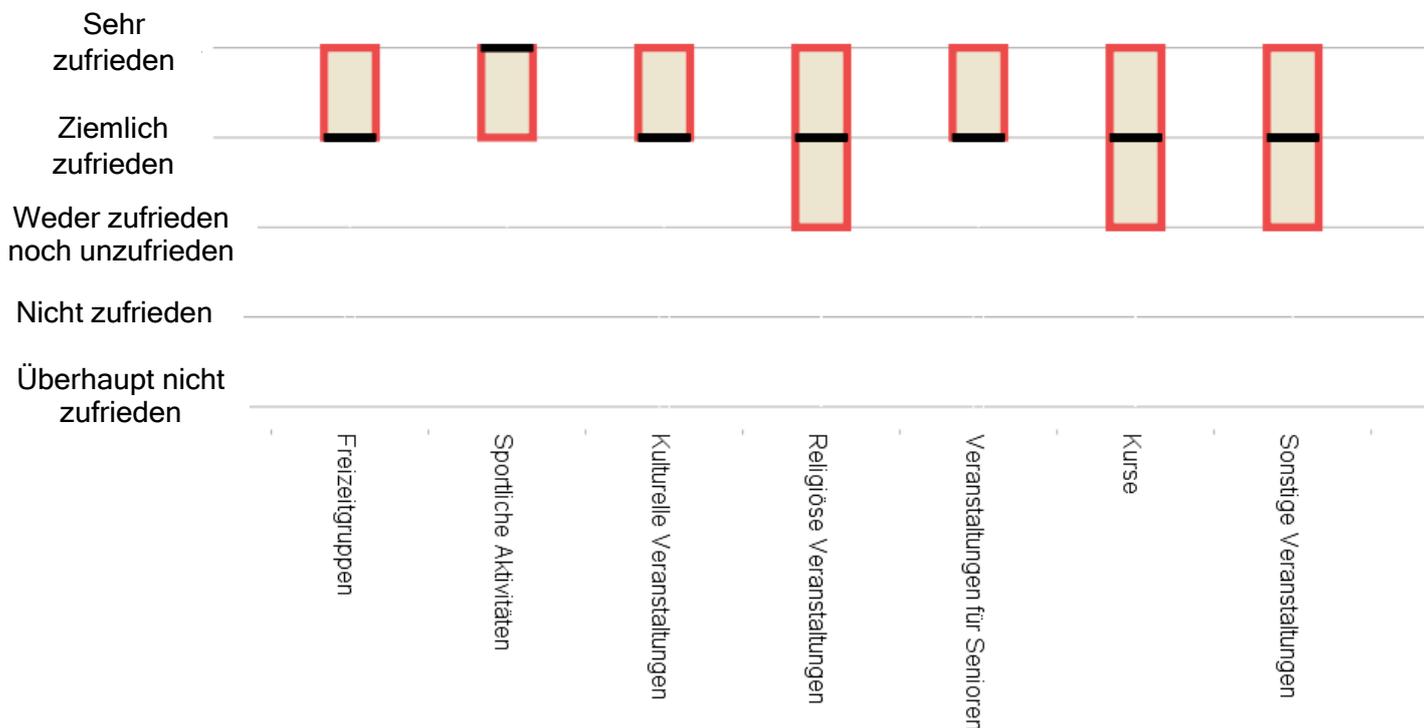
**18a. Häufigkeit der Tätigkeiten (mehrere Antwortmöglichkeiten)**

	täglich	1-6 mal pro Woche	1-4 mal pro Monat	1 – 11 mal pro Jahr	nie
Haushalt	74.2%	17.4%	5.6%	1.1%	1.7%
Gartenarbeit	19.0%	27.8%	17.7%	6.3%	29.1%
Kinderbetreuung	3.5%	15.5%	13.4%	9.9%	57.7%
Freiwillige Pflege	5.7%	9.3%	7.9%	15.0%	62.1%
Freiwillige Engagement	2.1%	6.2%	13.8%	27.6%	50.3%
Arbeiten	29.4%	23.8%	2.4%	1.6%	42.9%
Andere	5.1%	17.9%	15.4%	0.0%	61.5%

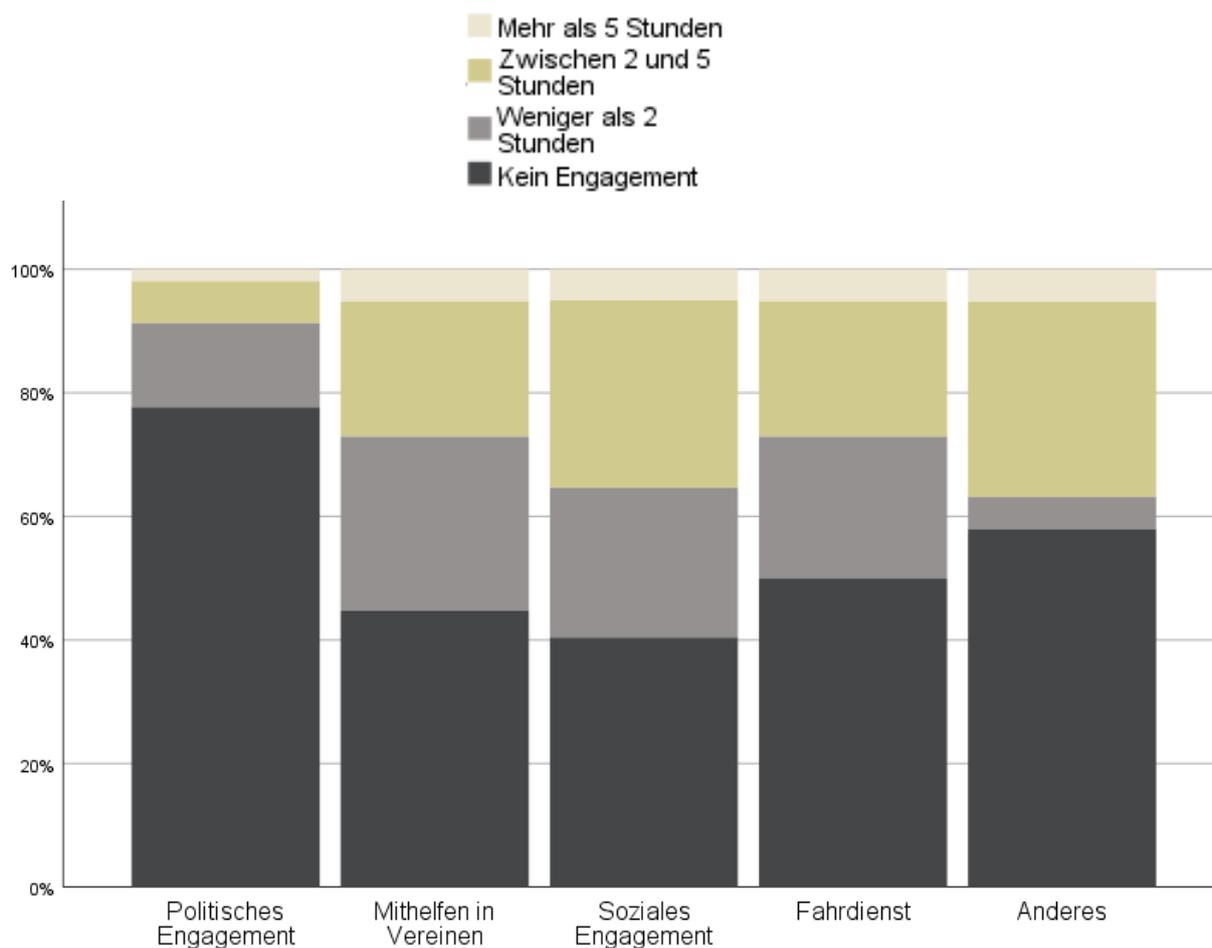


**18b. Häufigkeit der Freizeitaktivitäten (mehrere Antwortmöglichkeiten)**

	täglich	1-6 mal pro Woche	1- 4 mal pro Monat	1 – 11 mal pro Jahr	nie
Freundschaften pflegen	15.0%	30.7%	43.1%	9.2%	2.0%
Freizeitgruppen besuchen	0.7%	22.9%	17.1%	18.6%	40.7%
Aktiv Sport treiben	14.2%	52.7%	8.8%	5.4%	18.9%
Kulturelle Veranstaltungen besuchen	0.7%	5.3%	21.1%	55.3%	17.8%
Religiöse Veranstaltungen besuchen	1.3%	8.5%	19.0%	39.9%	31.4%
Veranstaltungen für Senioren besuchen	0.7%	0.7%	6.9%	24.8%	66.9%
Sportveranstaltungen besuchen	1.4%	4.1%	9.5%	37.4%	47.6%
Kurse besuchen	0.7%	2.8%	6.3%	31.0%	59.2%
Organisierte Ausflüge	0.0%	0.0%	2.0%	33.6%	64.4%
TV schauen/Computer	78.0%	20.8%	0.6%	0.0%	0.6%
Sonstige Freizeitaktivitäten	34.4%	31.3%	18.8%	6.3%	9.4%

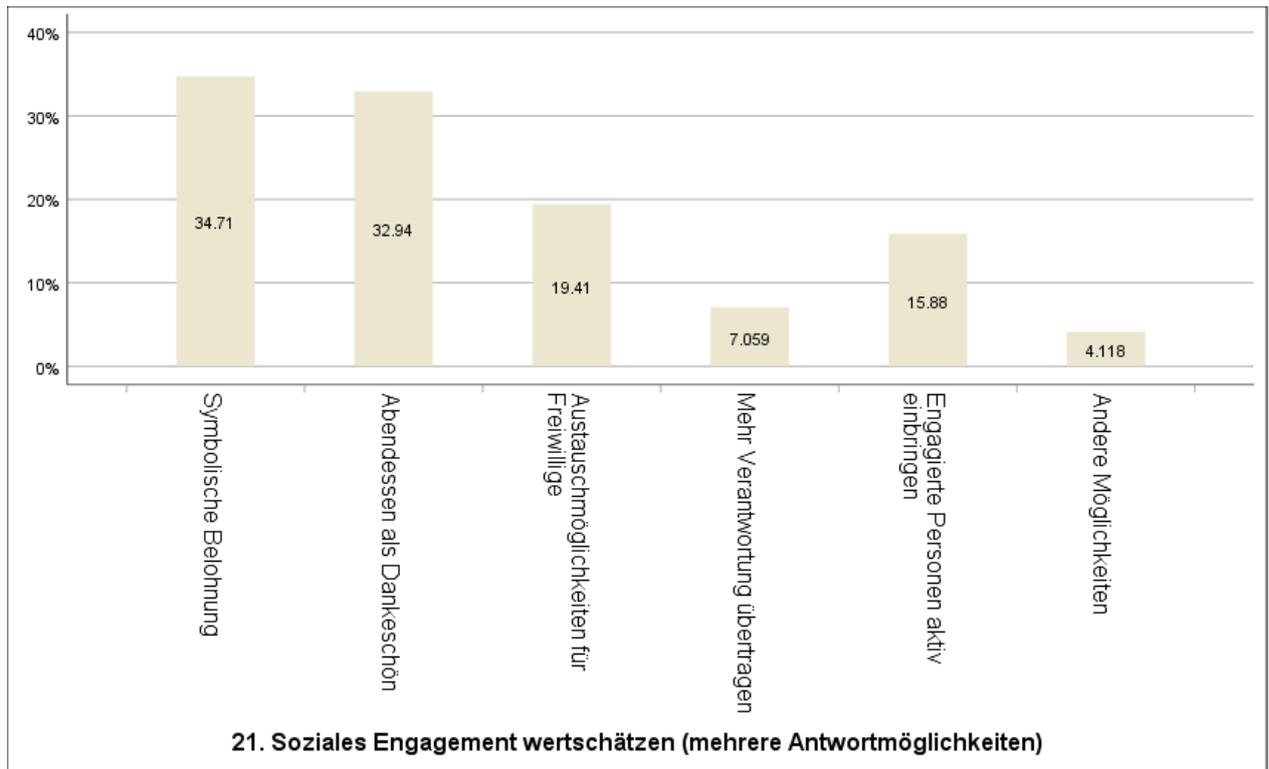


19. Zufriedenheit mit den Kultur-, Bildungs- und Freizeitangeboten in Ihrer Umgebung

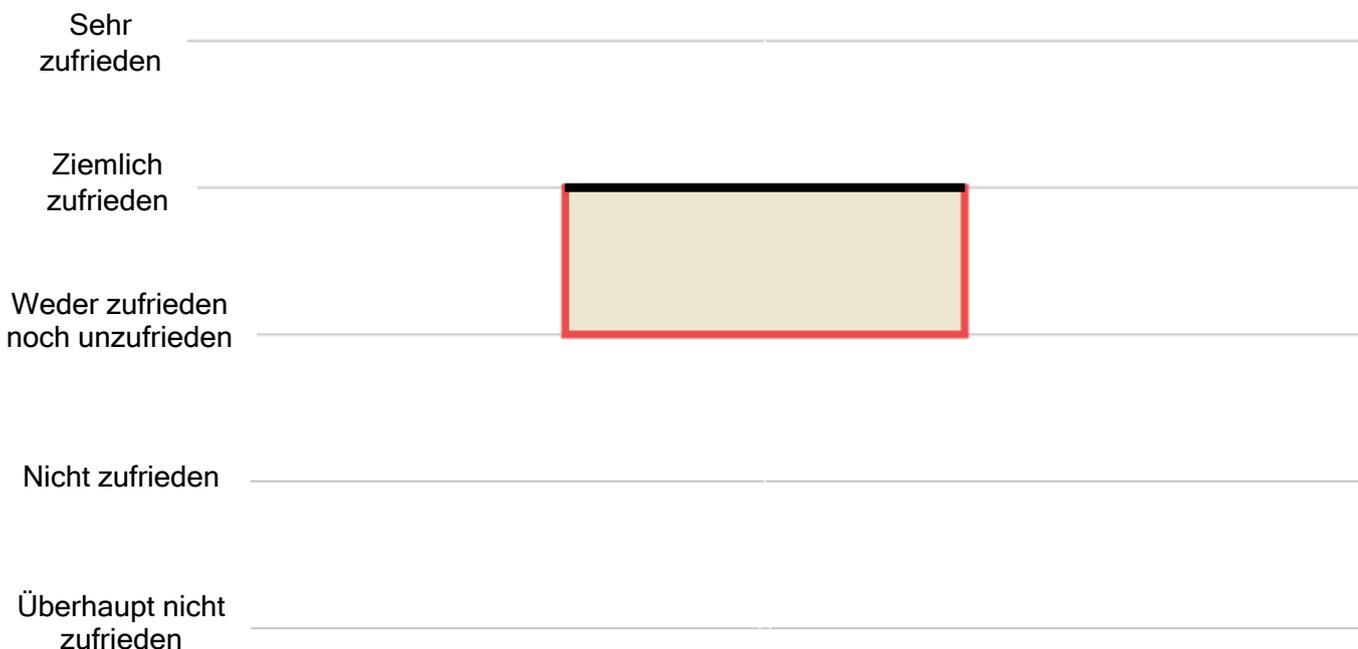


**20. Für die Gesellschaft engagieren (mehrere Antwortmöglichkeiten)**

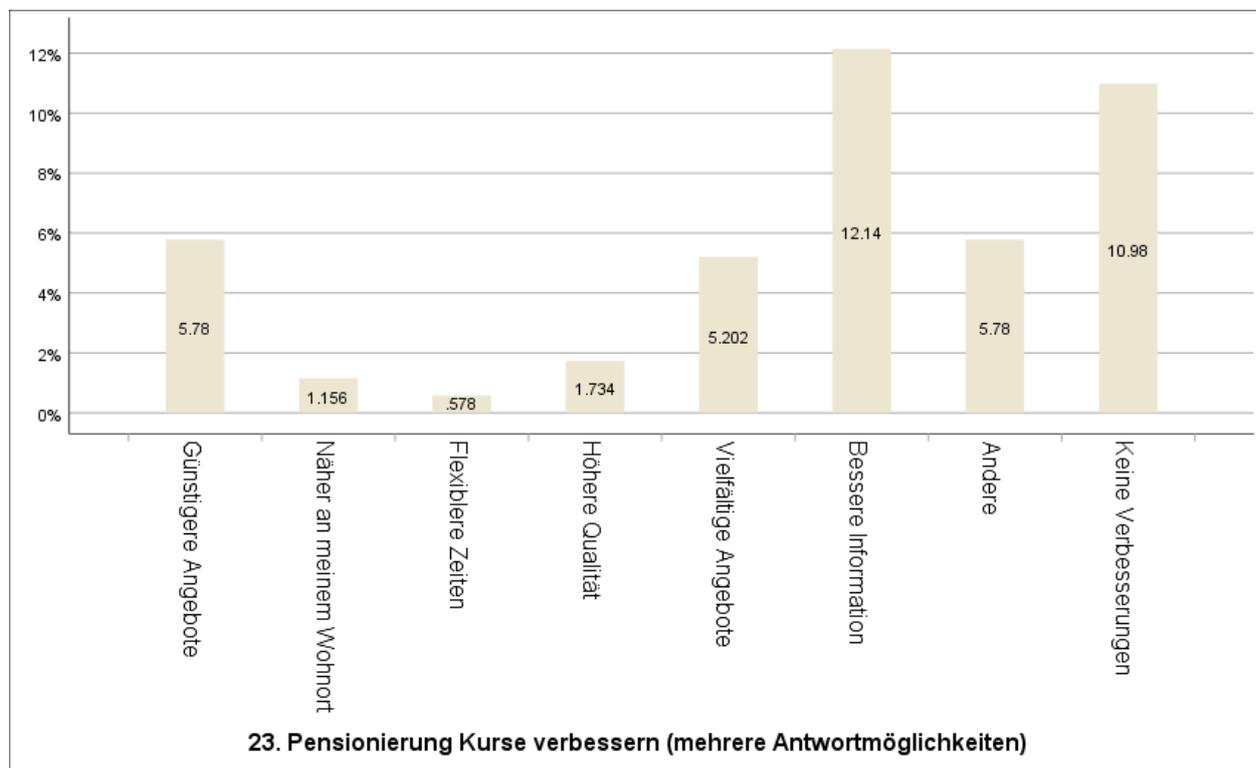
	Mehr als 5 Stunden	Zwischen 2 und 5 Stunden	Weniger als 2 Stunden	Kein Engagement
Politisches Engagement	1.9%	6.8%	13.6%	77.7%
Mithelfen in Vereinen	5.2%	21.9%	28.1%	44.8%
Soziales Engagement	5.1%	30.3%	24.2%	40.4%
Fahrdienst	5.2%	21.9%	22.9%	50.0%
Anderes	5.3%	31.6%	5.3%	57.9%



**7. Arbeit**

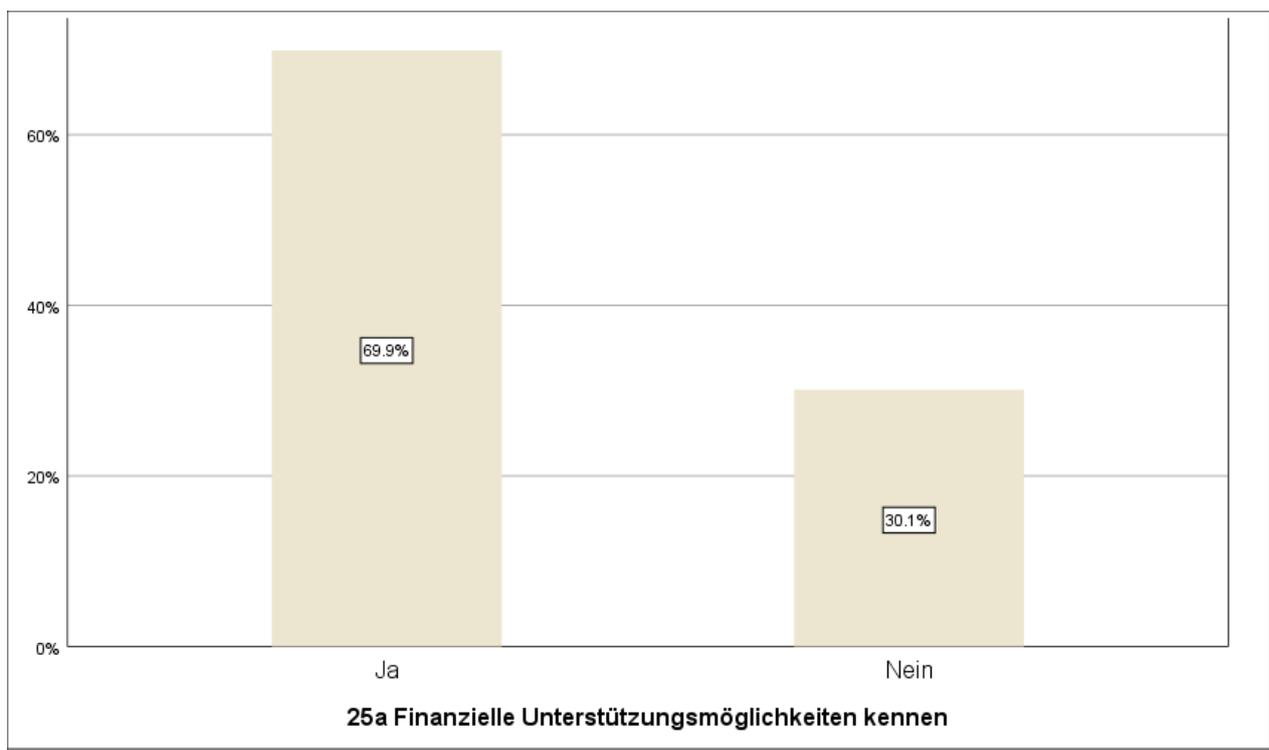
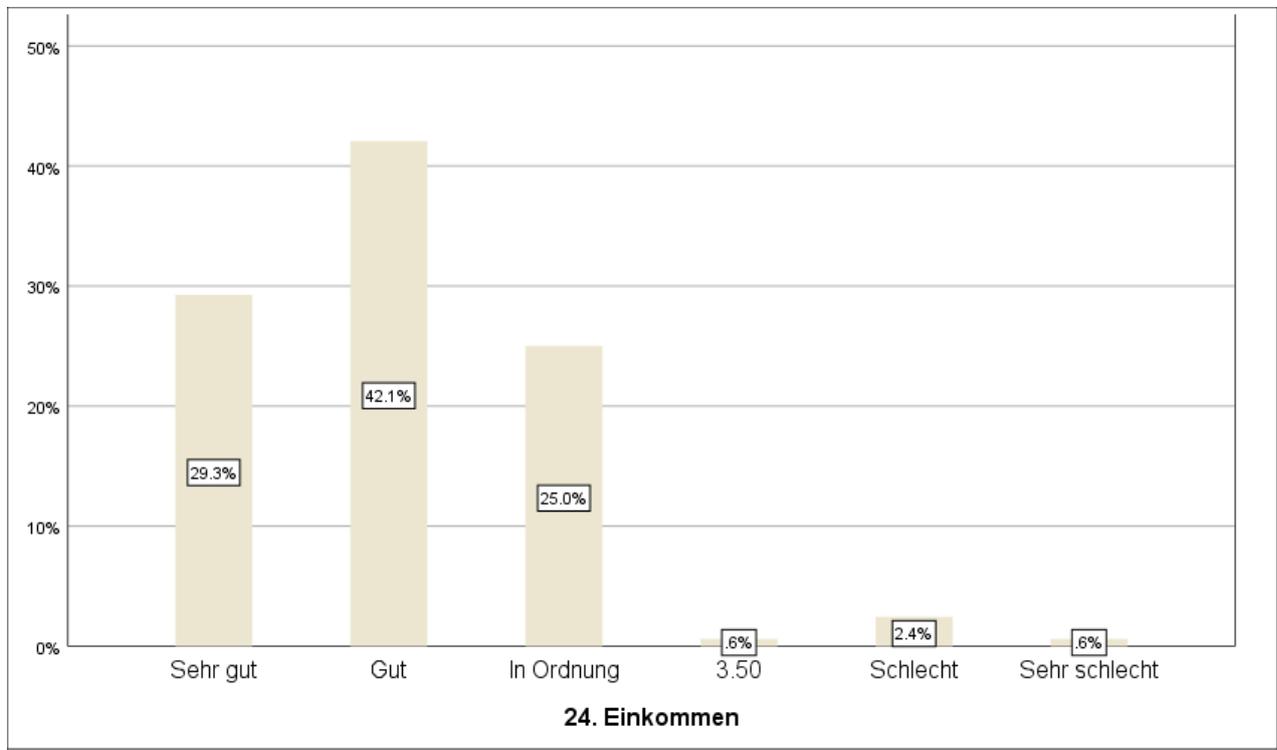


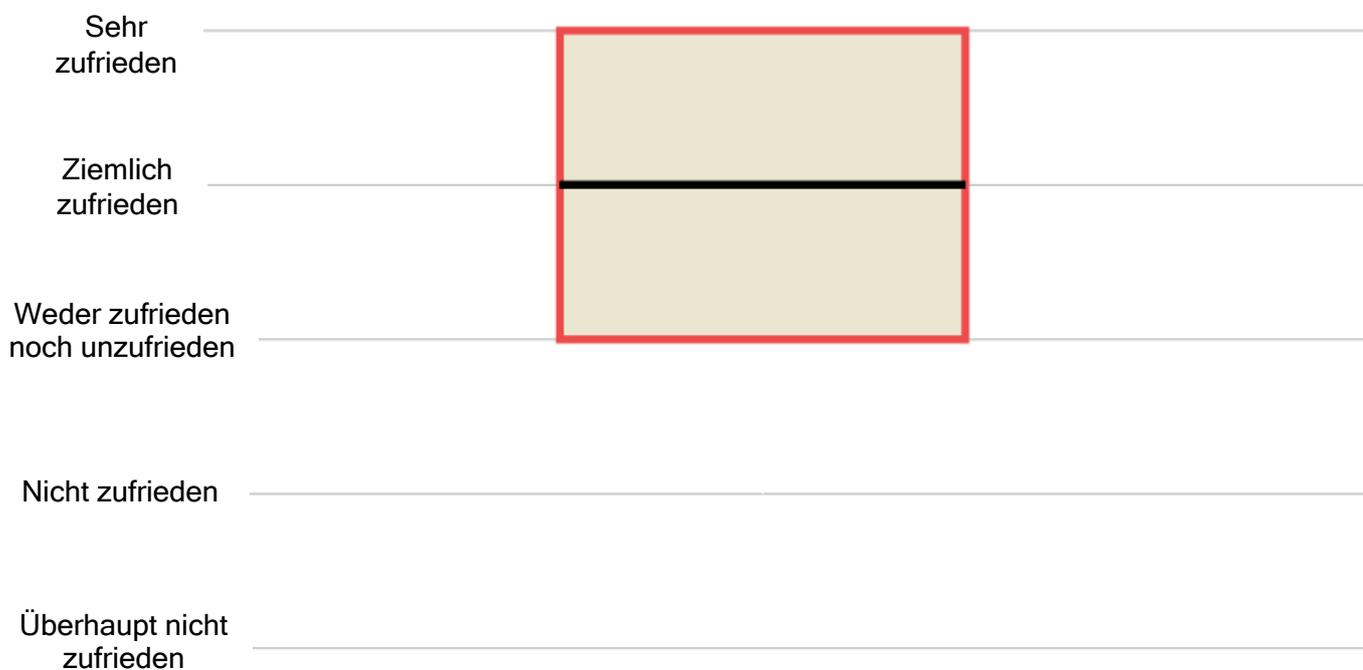
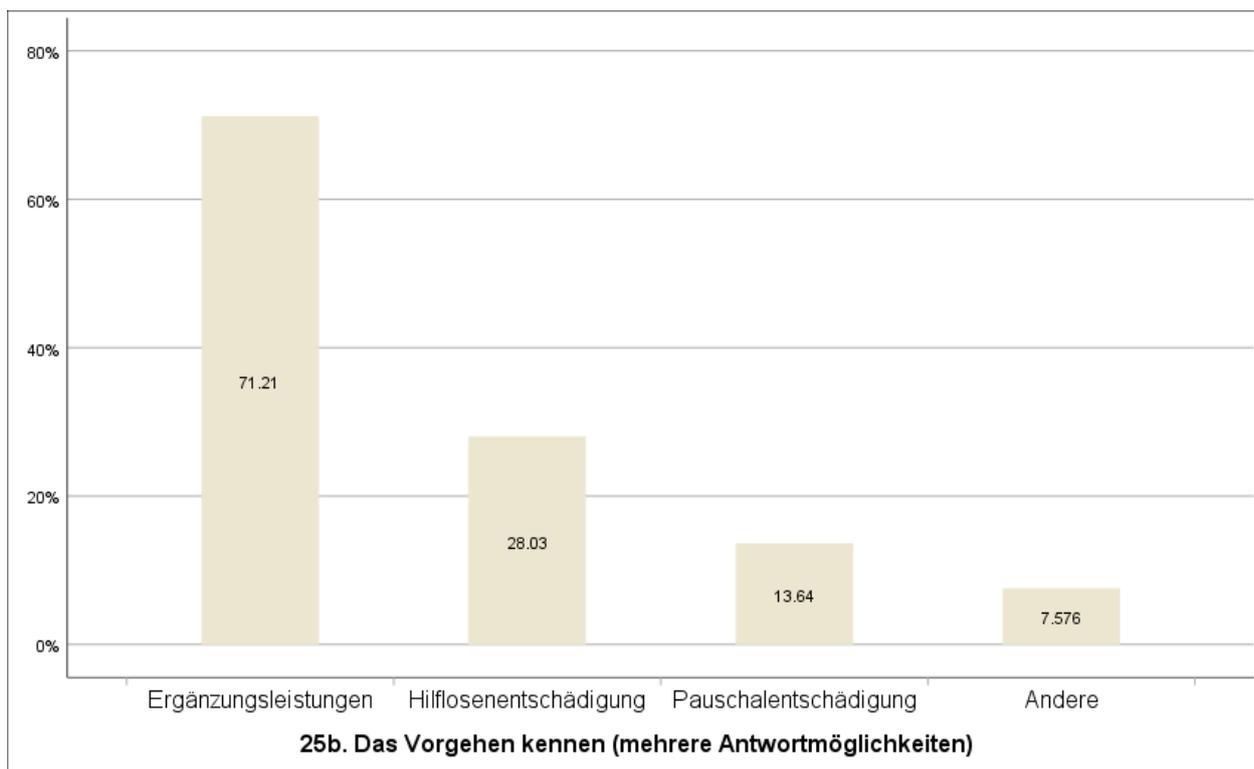
**22. Zufriedenheit Angeboten Vorbereitung auf die Pensionierung**



**23. Pensionierung Kurse verbessern (mehrere Antwortmöglichkeiten)**

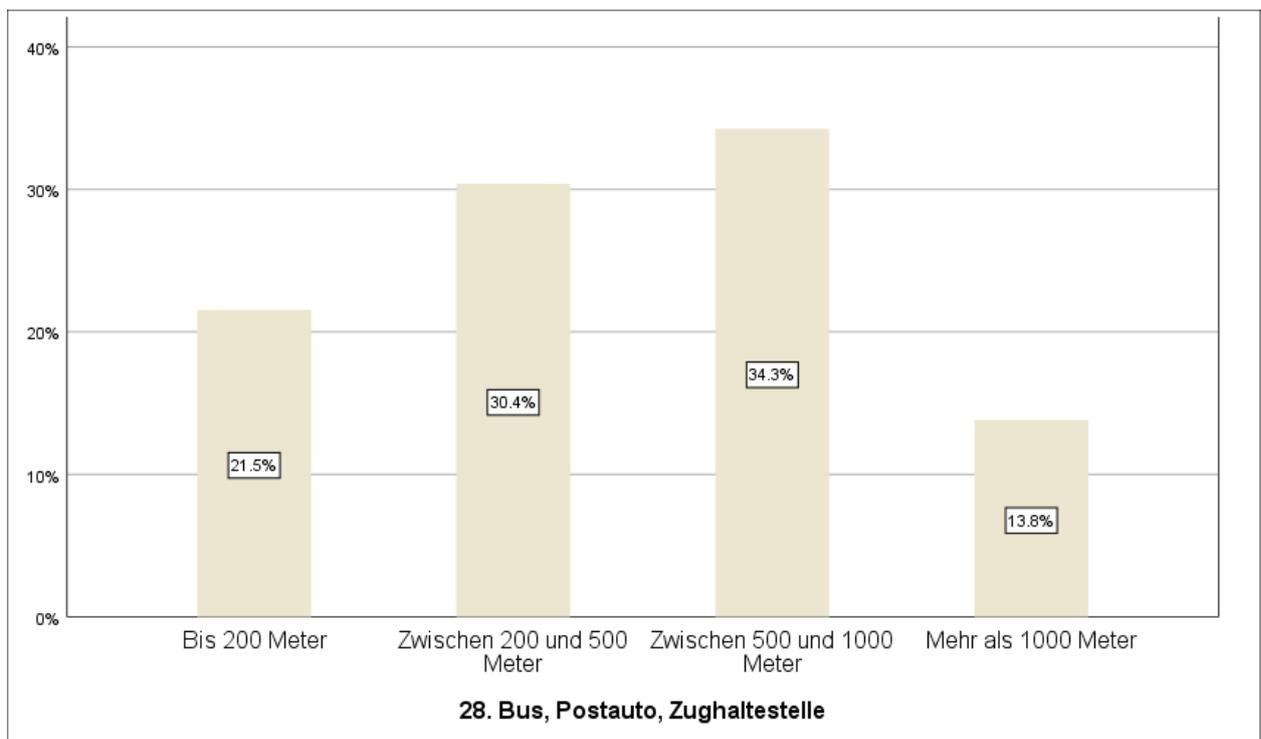
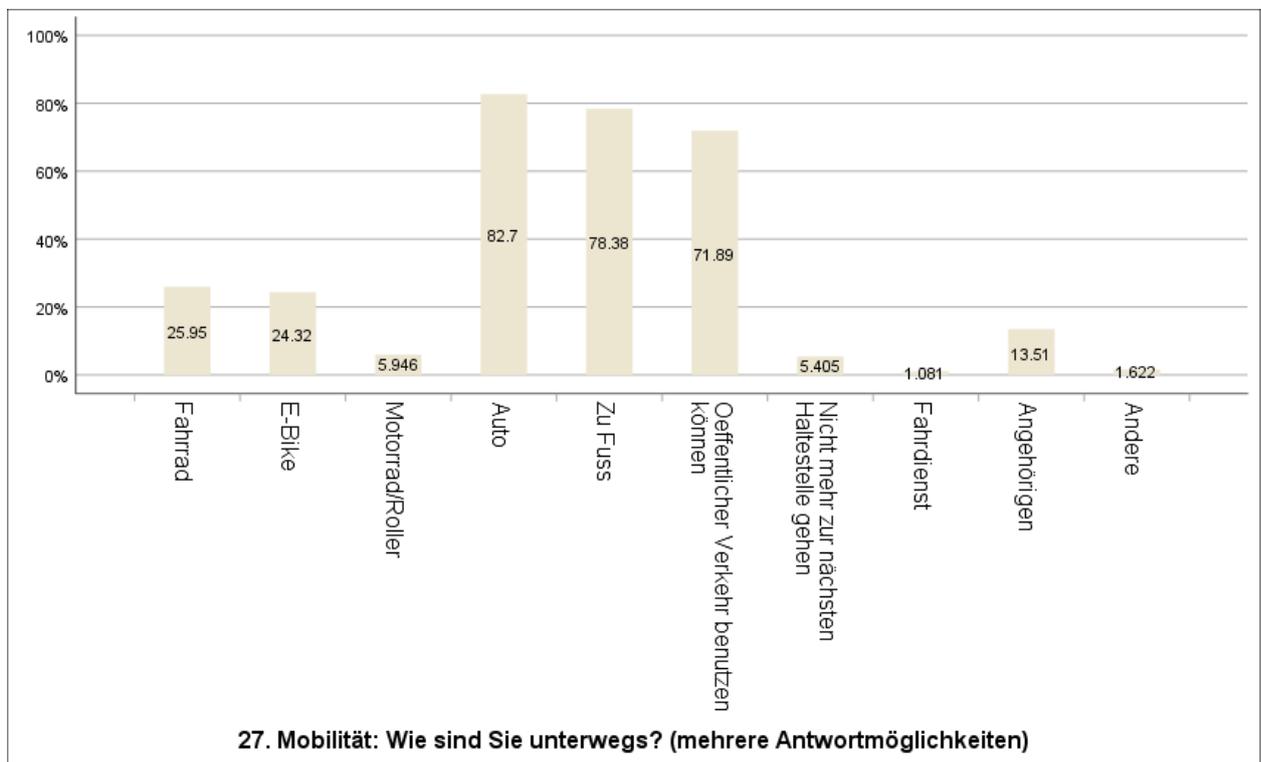
**8. Finanzen**

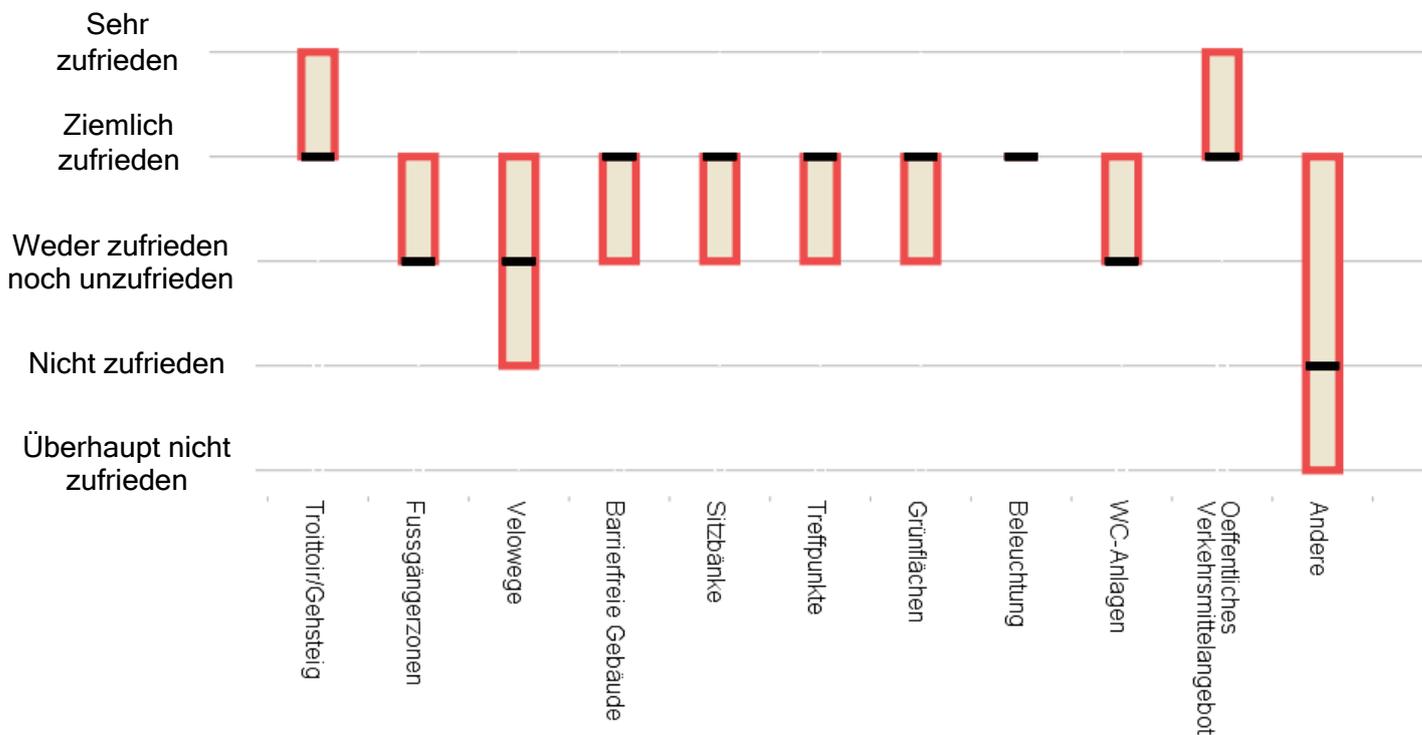




**26. Zufriedenheit Beratung bei finanziellen Angelegenheiten**

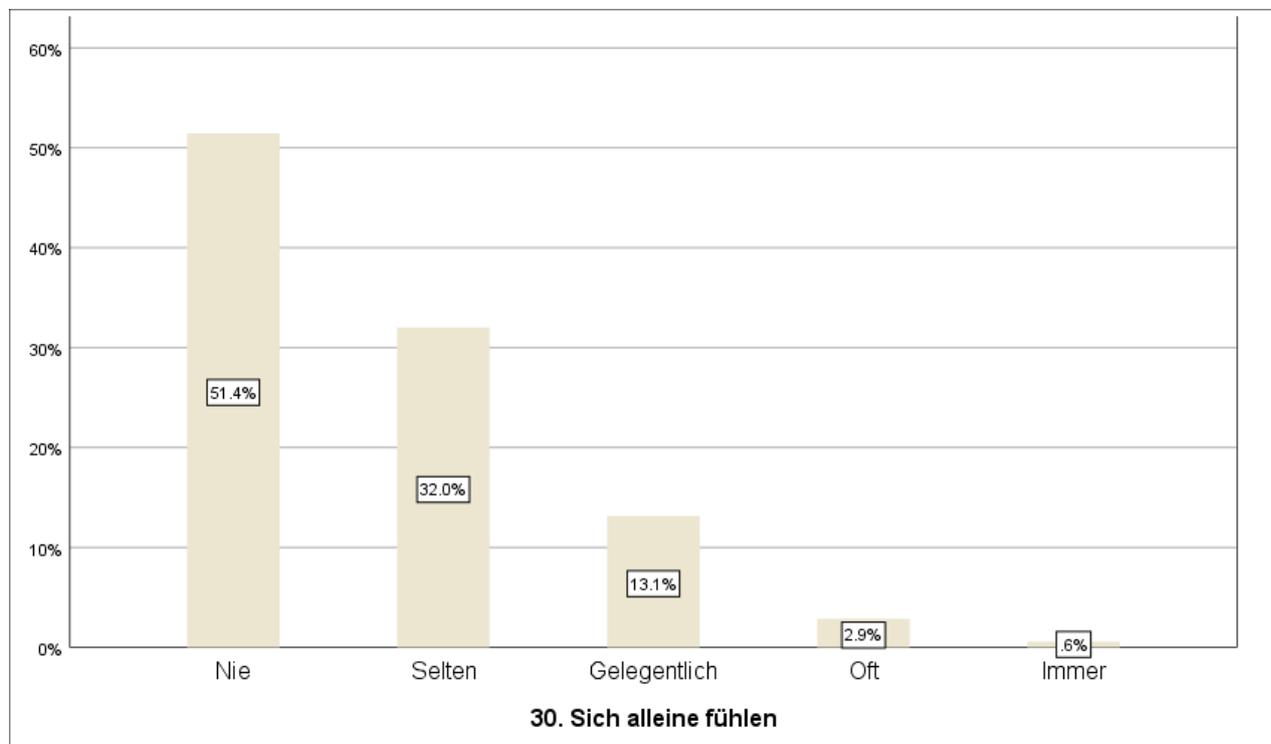
**9. Mobilität**



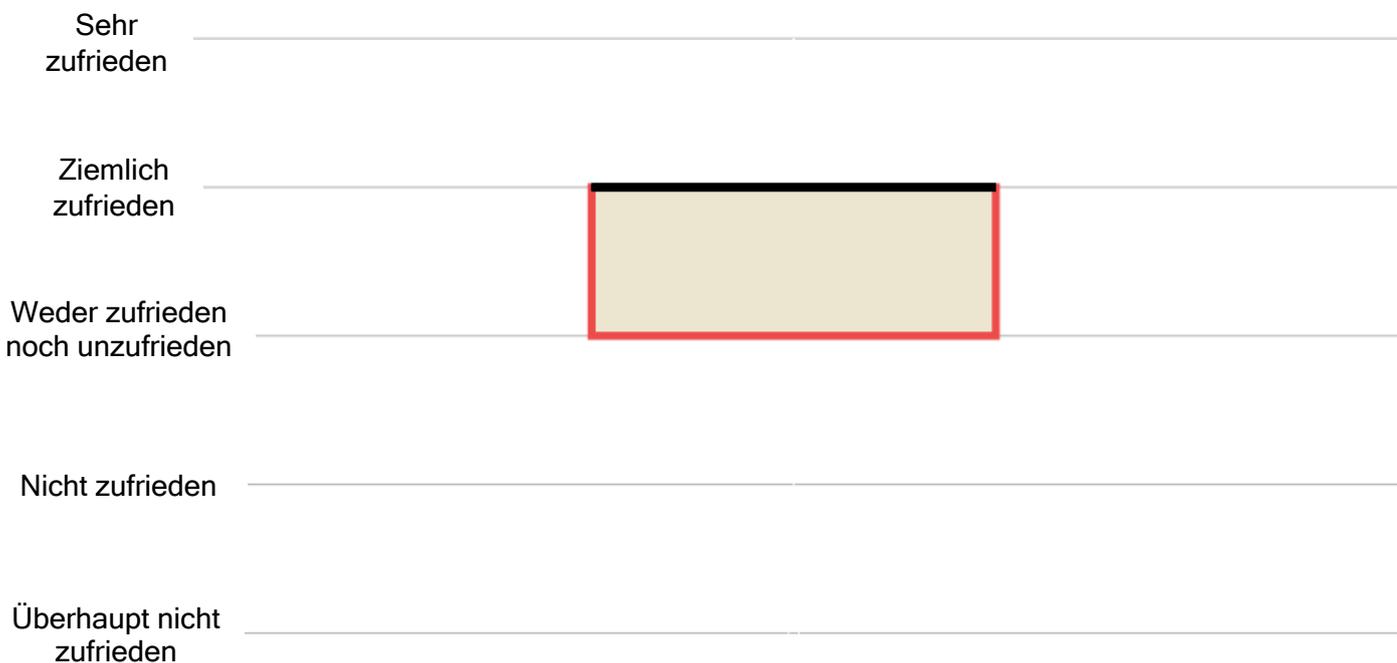


29. Zufriedenheit mit den Anpassungen der öffentlichen Infrastrukturen in Ihrer Gemeinde

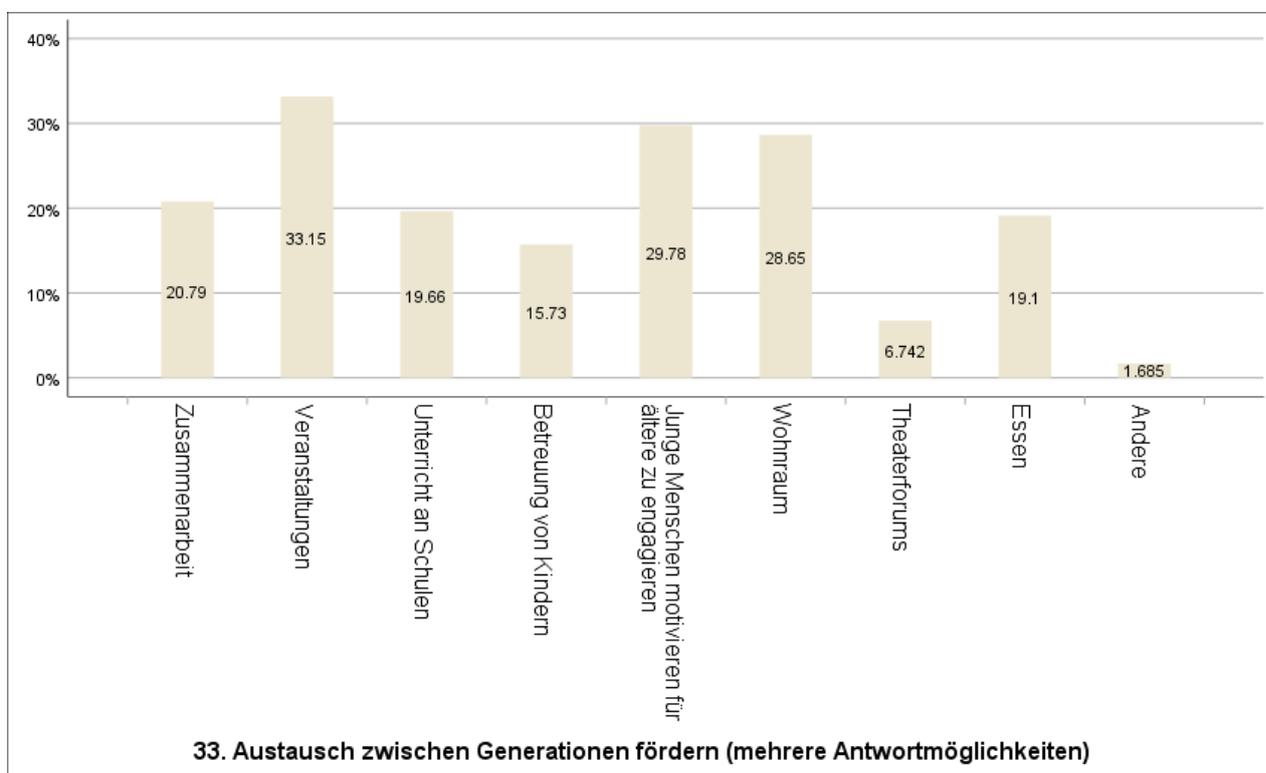
**10. Generationenübergreifende Beziehungen**



**31. Zufriedenheit verschiedenen Generationen zu treffen**

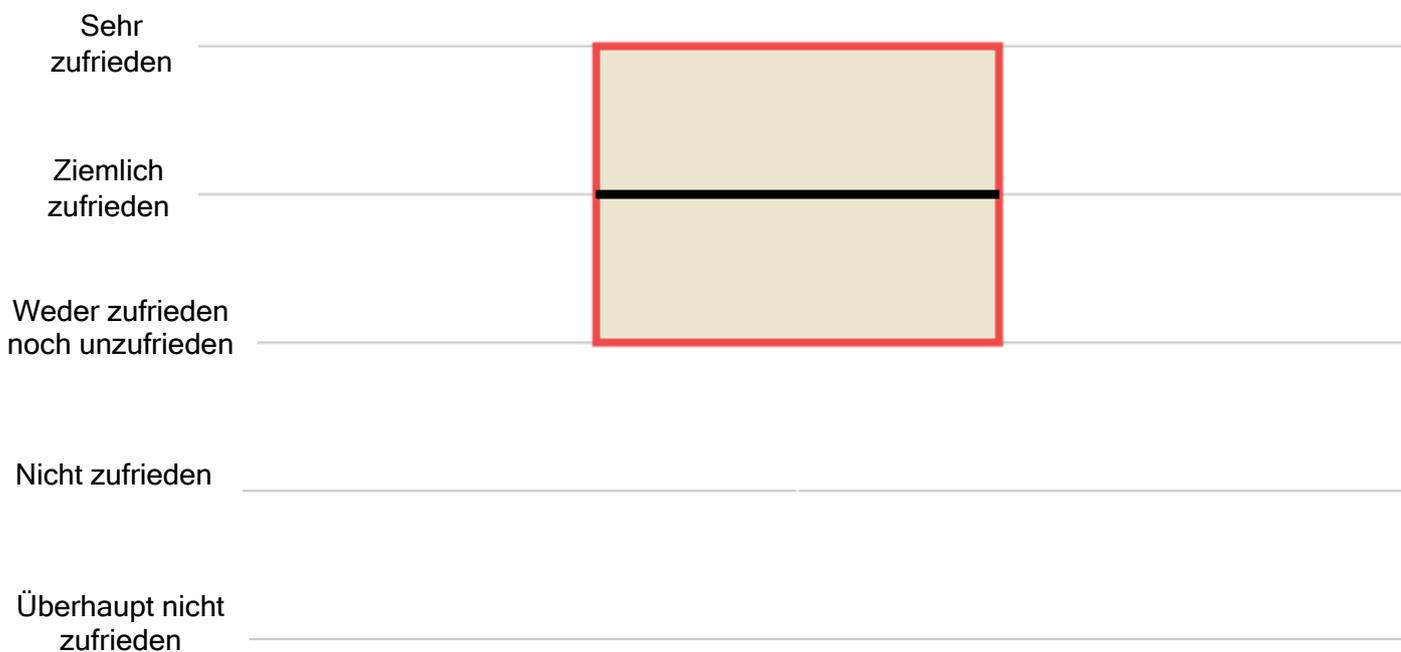


**32. Zufriedenheit Projekten Austausch zwischen Generationen**

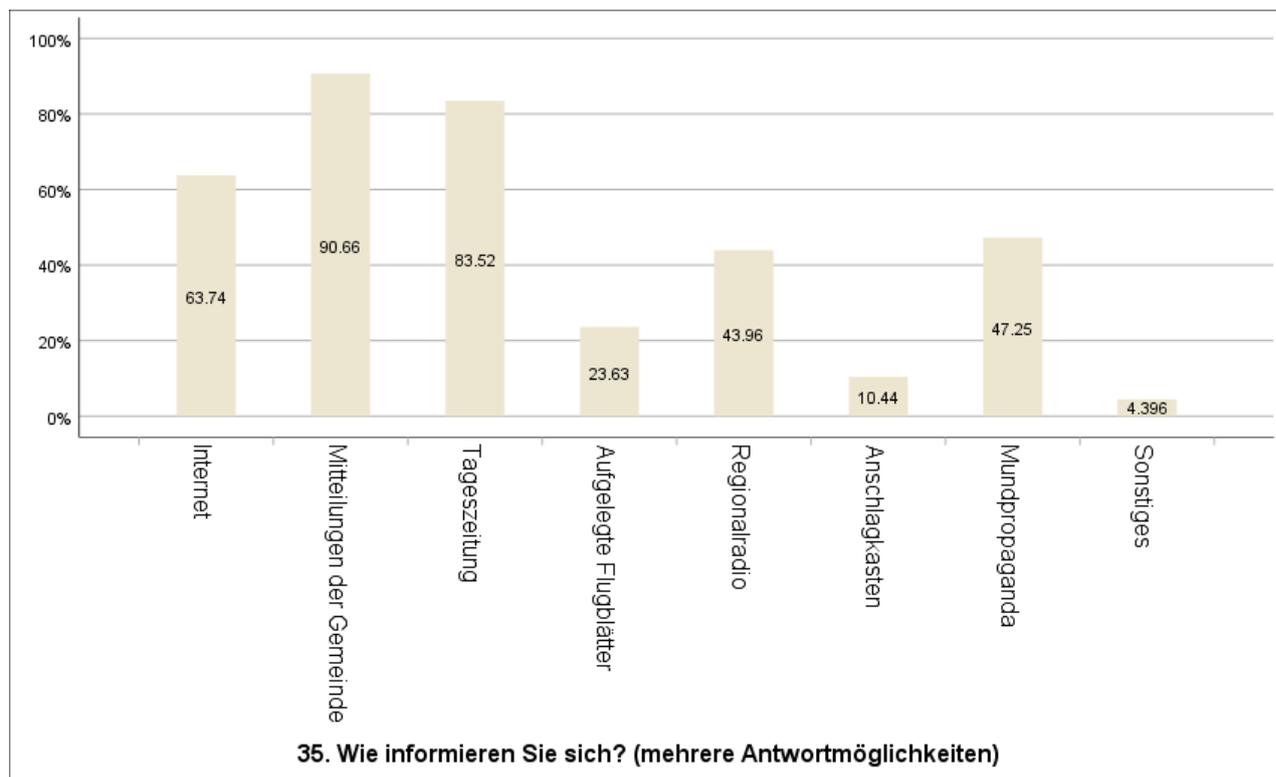


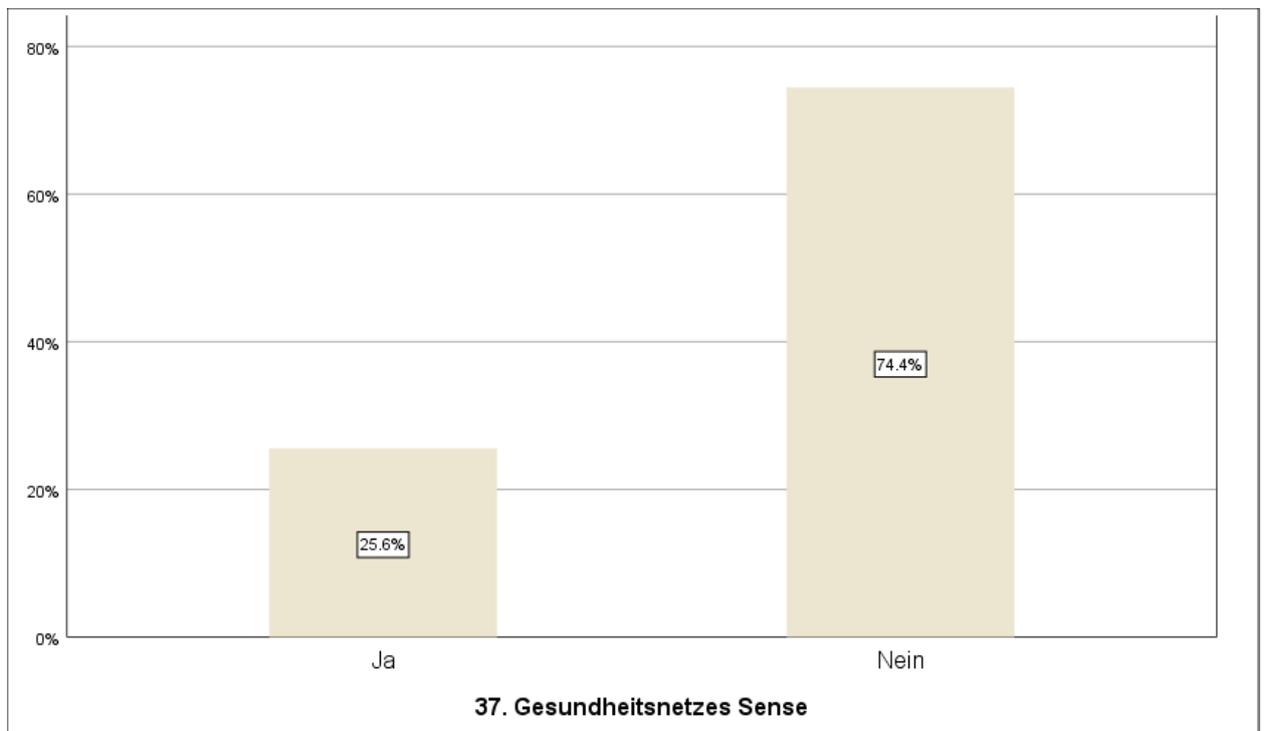
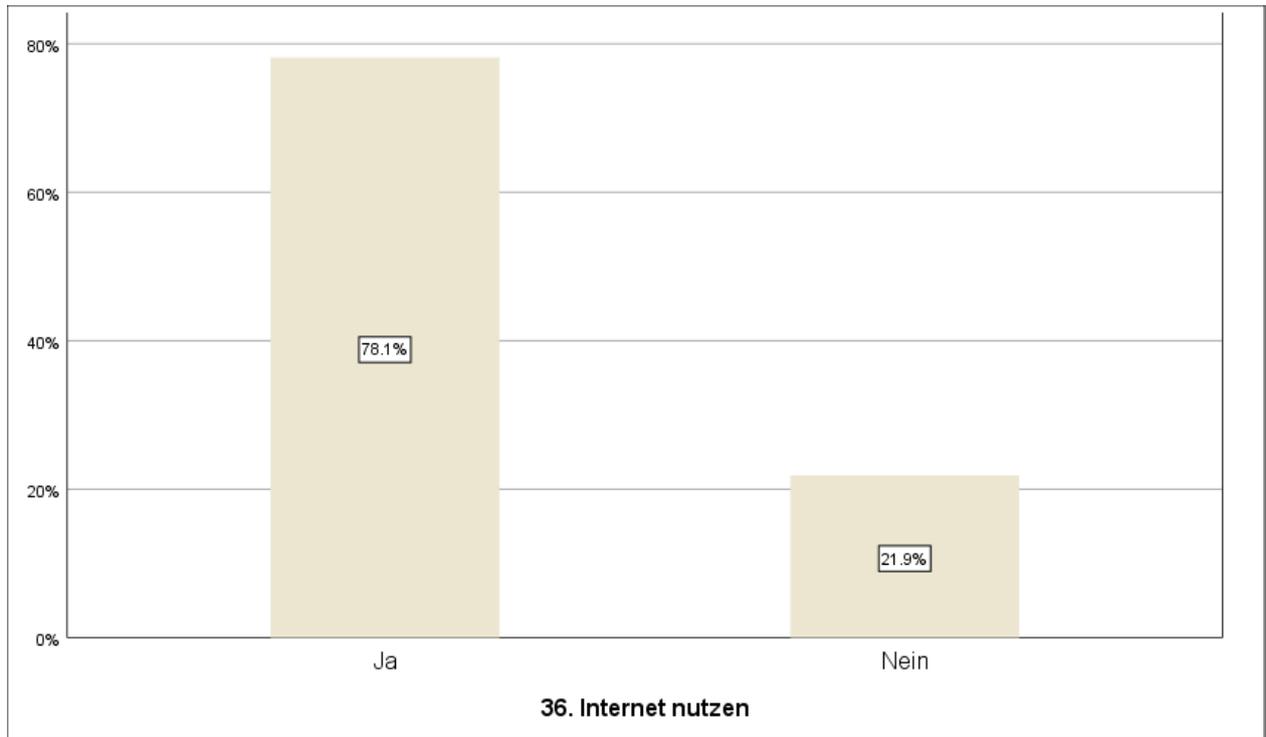
**33. Austausch zwischen Generationen fördern (mehrere Antwortmöglichkeiten)**

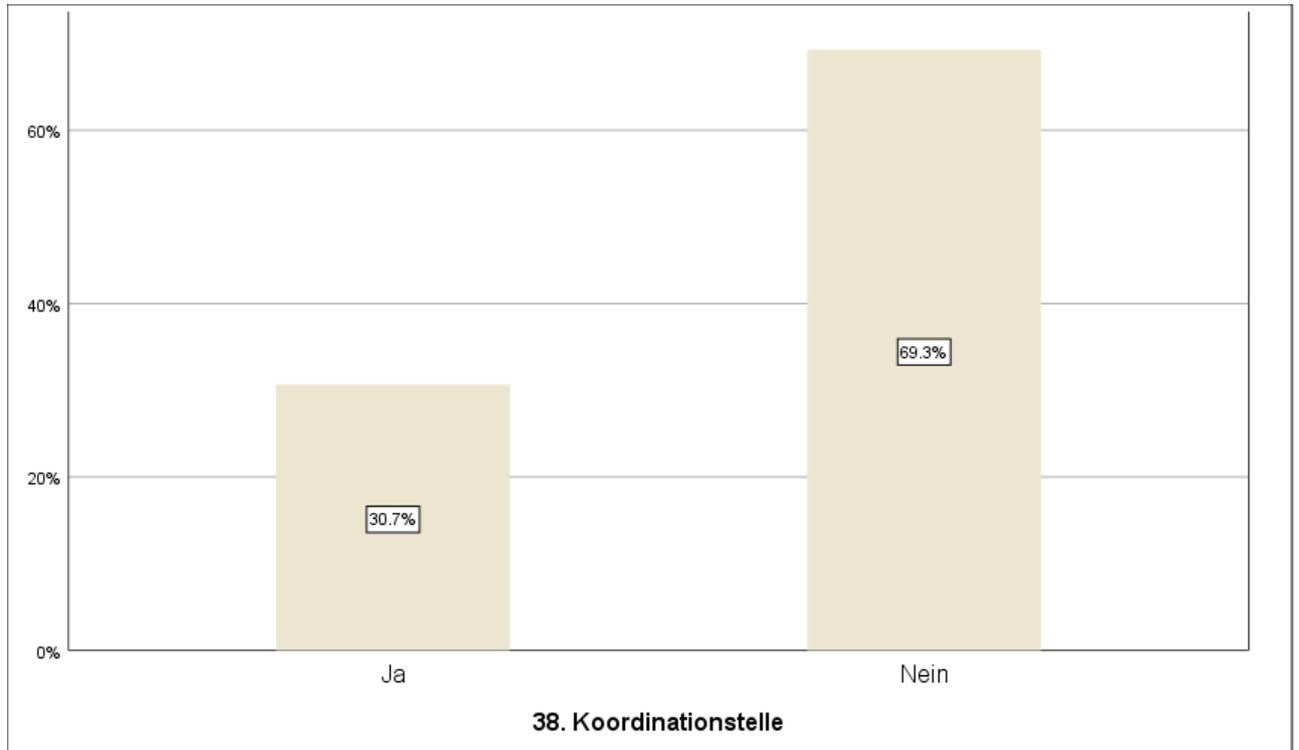
**11. Information und Kommunikation**



**34. Zufriedenheit Information der Gemeine über Angebote Senioren**







## 12. Gültige und fehlende Antworten

Die folgende Tabelle zeigt für jedes Diagramm im Bericht den Variablenamen, die entsprechende Frage und die Anzahl Personen, die die Frage beantwortet (gültig) sowie nicht beantwortet hat (fehlend).

Variablenname im Diagrammtitel	Wortlaut der entsprechenden Frage	gültig	fehlend
1. Alter	1. In welchem Jahr sind Sie geboren?	167	19
2. Geschlecht	2. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an	178	8
3. Zivilstand	3. Bitte geben Sie Ihren Zivilstand an	178	8
4. Muttersprache	4. Welches ist Ihre Muttersprache?	178	8
5. Schulabschluss	5. Was ist Ihr höchster Schulabschluss?	177	9
6. Gesundheit	6. Haben Sie aktuell ein Leiden (oder ein Gebrechen), das Sie in Ihrem Alltagsleben beeinträchtigt?	182	4
7. Hilfsbedürftigkeit	7. Sind Sie im Alltag auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen?	183	3
8. Keine Hilfe	8. Wer leistet Ihnen Hilfe und Unterstützung? Ich benötige keine Hilfe oder Unterstützung	182	4
8. Partner/Partnerin	8. Wer leistet Ihnen Hilfe und Unterstützung? Partner / Partnerin	182	4
8. Nachbarn	8. Wer leistet Ihnen Hilfe und Unterstützung? Nachbarn	182	4
8. Spitex	8. Wer leistet Ihnen Hilfe und Unterstützung? Spitex	182	4
8. Freiwillige	8. Wer leistet Ihnen Hilfe und Unterstützung? Freiwillige	182	4
8. Angehörige	8. Wer leistet Ihnen Hilfe und Unterstützung? Angehörige	182	4



8. Freunde	8. Wer leistet Ihnen Hilfe und Unterstützung? Freunde	182	4
8. Andere	8. Wer leistet Ihnen Hilfe und Unterstützung? Andere	182	4
9. Einzelne Aktivitäten der Körperpflege	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Einzelne Aktivitäten der Körperpflege	98	88
9. Ganze Körperpflege	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Ganze Körperpflege	90	96
9. Duschen/Baden	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Duschen/Baden	90	96
9. Behandlungspflege	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Behandlungspflege	93	93
9. Haushalt	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Haushalt	99	87
9. Ernährung	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Ernährung	96	90
9. Einkaufen	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Einkaufen	96	90
9. Beratung admin./finanz. Angel.	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Beratung admin./finanz. Angel.	98	88
9. Fortbewegung Zuhause	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Fortbewegung Zuhause	93	93
9. Fortbewegung Umgebung	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Fortbewegung Umgebung	92	94
9. Transporte	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Transporte	97	89
9. Beeinträchtigung umgehen kann	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Beeinträchtigung umgehen kann	93	93
9. Freizeitaktivitäten durchführen	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Freizeitaktivitäten durchführen	92	94



9. Psychosoziale Unterstützung oder Beratung	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Psychosoziale Unterstützung oder Beratung	93	93
9. Wohnen	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Wohnen	92	94
9. Andere	9. In welchen Bereichen benötigen Sie aktuell Unterstützung und wer leistet diese Unterstützung? Andere	50	136
10. Einzelne Aktivitäten der Körperpflege	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Einzelne Aktivitäten der Körperpflege	16	170
10. Ganze Körperpflege	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Ganze Körperpflege	5	181
10. Duschen/Baden	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Duschen/Baden	6	180
10. Behandlungspflege	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Behandlungspflege	5	181
10. Haushalt	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Haushalt	17	169
10. Ernährung	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Ernährung	8	178
10. Einkaufen	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Einkaufen	11	175
10. Beratung admin./finanz. Angel.	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Beratung admin./finanz. Angel.	12	174
10. Fortbewegung Zuhause	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Fortbewegung Zuhause	6	180
10. Fortbewegung Umgebung	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Fortbewegung Umgebung	9	177
10. Transporte	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Transporte	9	177
10. Beeinträchtigung umgehen kann	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Beeinträchtigung umgehen kann	4	182
10. Freizeitaktivitäten durchführen	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Freizeitaktivitäten durchführen	6	180
10. Psychosoziale Unterstützung oder Beratung	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Psychosoziale Unterstützung oder Beratung	6	180



10. Wohnen	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Wohnen	5	181
10. Andere	10. Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in den entsprechenden Bereichen? Andere	5	181
11. Zufriedenheit Zusammenarbeit Unterstützungsdienste	11. Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit der verschiedenen Unterstützungsdienste, die Sie beanspruchen?	32	154
12. Informationen für Hilfspersonen	12. Wie zufrieden sind Sie als Hilfsperson mit der Unterstützung durch die Gemeinde? Informationen für Hilfspersonen	12	174
12. Praktische Unterstützung	12. Wie zufrieden sind Sie als Hilfsperson mit der Unterstützung durch die Gemeinde? Praktische Unterstützung	10	176
12. Emotionale Unterstützung	12. Wie zufrieden sind Sie als Hilfsperson mit der Unterstützung durch die Gemeinde? Emotionale Unterstützung	9	177
12. Finanzielle Unterstützung	12. Wie zufrieden sind Sie als Hilfsperson mit der Unterstützung durch die Gemeinde? Finanzielle Unterstützung	10	176
12. Entlastung	12. Wie zufrieden sind Sie als Hilfsperson mit der Unterstützung durch die Gemeinde? Entlastung	11	175
12. Entwicklung der notwendigen Fähigkeiten	12. Wie zufrieden sind Sie als Hilfsperson mit der Unterstützung durch die Gemeinde? Entwicklung der notwendigen Fähigkeiten	9	177
12. Andere	12. Wie zufrieden sind Sie als Hilfsperson mit der Unterstützung durch die Gemeinde? Andere	2	184
13. Wohnsituation	13. Wo wohnen Sie jetzt aktuell?	182	4
14. Mit wem wohnen Sie	14. Mit wem wohnen Sie zusammen?	184	2
15. Allgemeine Zufriedenheit mit Wohnsituation	15. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer jetzigen Wohnsituation? Allgemeine Zufriedenheit mit Wohnsituation	181	5
15. Sicherheit in Ihrer Wohnsituation	15. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer jetzigen Wohnsituation? Sicherheit in Ihrer Wohnsituation	176	10
15. Möglichkeit andere Menschen zu treffen	15. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer jetzigen Wohnsituation? Möglichkeit andere Menschen zu treffen	169	17



16a. Meine bisherige Wohnung	16a. Welches ist für Sie die bestmögliche Wohnform, wenn Sie durch das Alter zunehmend eingeschränkt sind? Meine bisherige Wohnung	184	2
16a. Alterswohnung	16a. Welches ist für Sie die bestmögliche Wohnform, wenn Sie durch das Alter zunehmend eingeschränkt sind? Alterswohnung	184	2
16a. Alterswohnung mit Dienstleistungen	16a. Welches ist für Sie die bestmögliche Wohnform, wenn Sie durch das Alter zunehmend eingeschränkt sind? Alterswohnung mit Dienstleistungen	184	2
16a. Alterwohngemeinschaft	16a. Welches ist für Sie die bestmögliche Wohnform, wenn Sie durch das Alter zunehmend eingeschränkt sind? Alterwohngemeinschaft	184	2
16a. Mehrgenerationenhaus	16a. Welches ist für Sie die bestmögliche Wohnform, wenn Sie durch das Alter zunehmend eingeschränkt sind? Mehrgenerationenhaus	184	2
16a. Pflegeheim	16a. Welches ist für Sie die bestmögliche Wohnform, wenn Sie durch das Alter zunehmend eingeschränkt sind? Pflegeheim	184	2
16a. Andere Wohnform	16a. Welches ist für Sie die bestmögliche Wohnform, wenn Sie durch das Alter zunehmend eingeschränkt sind? Andere Wohnform	184	2
16b. Familie	16b. Wer soll Sie im bestmöglichen Fall unterstützen, wenn Sie <u>in Zukunft</u> auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind? Familie	168	18
16b. Ambulanten Pflegedienst	16b. Wer soll Sie im bestmöglichen Fall unterstützen, wenn Sie <u>in Zukunft</u> auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind? Ambulanten Pflegedienst	168	18
16b. Privaten Pflegeperson	16b. Wer soll Sie im bestmöglichen Fall unterstützen, wenn Sie <u>in Zukunft</u> auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind? Privaten Pflegeperson	168	18
16b. Private Pflegeperson aus dem Ausland	16b. Wer soll Sie im bestmöglichen Fall unterstützen, wenn Sie <u>in Zukunft</u> auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind? Private Pflegeperson aus dem Ausland	168	18
17. EhepartnerIn/PartnerIn	17. Wer soll Sie im bestmöglichen Fall unterstützen, wenn Sie <u>in Zukunft</u> auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind? EhepartnerIn/PartnerIn	182	4



17. Nachbarn	17. Wer soll Sie im bestmöglichen Fall unterstützen, wenn Sie <u>in Zukunft</u> auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind? Nachbarn	182	4
17. Spitex	17. Wer soll Sie im bestmöglichen Fall unterstützen, wenn Sie <u>in Zukunft</u> auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind? Spitex	182	4
17. Freiwillige	17. Wer soll Sie im bestmöglichen Fall unterstützen, wenn Sie <u>in Zukunft</u> auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind? Freiwillige	182	4
17. Angehörige	17. Wer soll Sie im bestmöglichen Fall unterstützen, wenn Sie <u>in Zukunft</u> auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind? Angehörige	182	4
17. Freunde	17. Wer soll Sie im bestmöglichen Fall unterstützen, wenn Sie <u>in Zukunft</u> auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind? Freunde	182	4
17. Andere	17. Wer soll Sie im bestmöglichen Fall unterstützen, wenn Sie <u>in Zukunft</u> auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind? Andere	182	4
18a. Haushalt	18a. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Tätigkeiten? Haushalt	178	8
18a. Gartenarbeit	18a. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Tätigkeiten? Gartenarbeit	158	28
18a. Kinderbetreuung	18a. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Tätigkeiten? Kinderbetreuung	142	44
18a. Freiwillige Pflege	18a. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Tätigkeiten? Freiwillige Pflege	140	46
18a. Freiwillige Engagement	18a. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Tätigkeiten? Freiwillige Engagement	145	41
18a. Arbeiten	18a. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Tätigkeiten? Arbeiten	126	60
18a. Andere	18a. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Tätigkeiten? Andere	39	147
18b. Freundschaften pflegen	18b. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Freizeitaktivitäten? Freundschaften pflegen	153	33
18b. Freizeitgruppen besuchen	18b. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Freizeitaktivitäten? Freizeitgruppen besuchen	140	46
18b. Aktiv Sport treiben	18b. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Freizeitaktivitäten? Aktiv Sport treiben	148	38



18b. Kulturelle Veranstaltungen besuchen	18b. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Freizeitaktivitäten? Kulturelle Veranstaltungen besuchen	152	34
18b. Religiöse Veranstaltungen besuchen	18b. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Freizeitaktivitäten? Religiöse Veranstaltungen besuchen	153	33
18b. Veranstaltungen für Senioren besuchen	18b. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Freizeitaktivitäten? Veranstaltungen für Senioren besuchen	145	41
18b. Sportveranstaltungen besuchen	18b. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Freizeitaktivitäten? Sportveranstaltungen besuchen	147	39
18b. Kurse besuchen	18b. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Freizeitaktivitäten? Kurse besuchen	142	44
18b. Organisierte Ausflüge	18b. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Freizeitaktivitäten? Organisierte Ausflüge	149	37
18b. TV schauen/Computer	18b. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Freizeitaktivitäten? TV schauen/Computer	159	27
18b. Sonstige Freizeitaktivitäten	18b. Wie oft erledigen Sie durchschnittlich die folgenden Freizeitaktivitäten? Sonstige Freizeitaktivitäten	32	154
19. Freizeitgruppen	19. Wie zufrieden sind Sie mit den nachfolgenden Kultur-, Bildungs- und Freizeitangeboten in Ihrer Umgebung? Freizeitgruppen	102	84
19. Sportliche Aktivitäten	19. Wie zufrieden sind Sie mit den nachfolgenden Kultur-, Bildungs- und Freizeitangeboten in Ihrer Umgebung? Sportliche Aktivitäten	107	79
19. Kulturelle Veranstaltungen	19. Wie zufrieden sind Sie mit den nachfolgenden Kultur-, Bildungs- und Freizeitangeboten in Ihrer Umgebung? Kulturelle Veranstaltungen	112	74
19. Religiöse Veranstaltungen	19. Wie zufrieden sind Sie mit den nachfolgenden Kultur-, Bildungs- und Freizeitangeboten in Ihrer Umgebung? Religiöse Veranstaltungen	94	92
19. Veranstaltungen für Senioren	19. Wie zufrieden sind Sie mit den nachfolgenden Kultur-, Bildungs- und Freizeitangeboten in Ihrer Umgebung? Veranstaltungen für Senioren	72	114
19. Kurse	19. Wie zufrieden sind Sie mit den nachfolgenden Kultur-, Bildungs- und Freizeitangeboten in Ihrer Umgebung? Kurse	76	110



19. Sonstige Veranstaltungen	19. Wie zufrieden sind Sie mit den nachfolgenden Kultur-, Bildungs- und Freizeitangeboten in Ihrer Umgebung? Sonstige Veranstaltungen	9	177
20. Politisches Engagement	20. Können Sie sich vorstellen, sich in naher Zukunft für die Gesellschaft zu engagieren und wenn ja, wie viele Stunden pro Woche? Politisches Engagement	103	83
20. Mithelfen in Vereinen	20. Können Sie sich vorstellen, sich in naher Zukunft für die Gesellschaft zu engagieren und wenn ja, wie viele Stunden pro Woche? Mithelfen in Vereinen	96	90
20. Soziales Engagement	20. Können Sie sich vorstellen, sich in naher Zukunft für die Gesellschaft zu engagieren und wenn ja, wie viele Stunden pro Woche? Soziales Engagement	99	87
20. Fahrdienst	20. Können Sie sich vorstellen, sich in naher Zukunft für die Gesellschaft zu engagieren und wenn ja, wie viele Stunden pro Woche? Fahrdienst	96	90
20. Anderes	20. Können Sie sich vorstellen, sich in naher Zukunft für die Gesellschaft zu engagieren und wenn ja, wie viele Stunden pro Woche? Anderes	19	167
21. Symbolische Belohnung	21. Wie könnte man Ihr oder das soziale Engagement von anderen Personen wertschätzen? Symbolische Belohnung	170	16
21. Abendessen als Dankeschön	21. Wie könnte man Ihr oder das soziale Engagement von anderen Personen wertschätzen? Abendessen als Dankeschön	170	16
21. Austauschmöglichkeiten für Freiwillige	21. Wie könnte man Ihr oder das soziale Engagement von anderen Personen wertschätzen? Austauschmöglichkeiten für Freiwillige	170	16
21. Mehr Verantwortung übertragen	21. Wie könnte man Ihr oder das soziale Engagement von anderen Personen wertschätzen? Mehr Verantwortung übertragen	170	16
21. Engagierte Personen aktiv einbringen	21. Wie könnte man Ihr oder das soziale Engagement von anderen Personen wertschätzen? Engagierte Personen aktiv einbringen	170	16
21. Andere Möglichkeiten	21. Wie könnte man Ihr oder das soziale Engagement von anderen Personen wertschätzen? Andere Möglichkeiten	170	16



22. Zufriedenheit Angeboten Vorbereitung auf die Pensionierung	22. Wie zufrieden sind Sie mit den Angeboten zur Vorbereitung auf die Pensionierung, die in Ihrer Umgebung angeboten werden?	78	108
23. Günstigere Angebote	23. Wie können diese Kurse Ihrer Meinung nach verbessert werden, um Sie besser auf die Pensionierung vorzubereiten? Günstigere Angebote	173	13
23. Näher an meinem Wohnort	23. Wie können diese Kurse Ihrer Meinung nach verbessert werden, um Sie besser auf die Pensionierung vorzubereiten? Näher an meinem Wohnort	173	13
23. Flexiblere Zeiten	23. Wie können diese Kurse Ihrer Meinung nach verbessert werden, um Sie besser auf die Pensionierung vorzubereiten? Flexiblere Zeiten	173	13
23. Höhere Qualität	23. Wie können diese Kurse Ihrer Meinung nach verbessert werden, um Sie besser auf die Pensionierung vorzubereiten? Höhere Qualität	173	13
23. Vielfältige Angebote	23. Wie können diese Kurse Ihrer Meinung nach verbessert werden, um Sie besser auf die Pensionierung vorzubereiten? Vielfältige Angebote	173	13
23. Bessere Information	23. Wie können diese Kurse Ihrer Meinung nach verbessert werden, um Sie besser auf die Pensionierung vorzubereiten? Bessere Information	173	13
23. Andere	23. Wie können diese Kurse Ihrer Meinung nach verbessert werden, um Sie besser auf die Pensionierung vorzubereiten? Andere	173	13
23. Keine Verbesserungen	23. Wie können diese Kurse Ihrer Meinung nach verbessert werden, um Sie besser auf die Pensionierung vorzubereiten? Keine Verbesserungen	173	13
24. Einkommen	24. Wie kommen Sie mit dem gegenwärtigen Einkommen Ihres Haushaltes zurecht?	164	22
25a. Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten kennen	25a. Wenn die Existenz durch die Rente und das Ersparte nicht gesichert werden kann, gibt es finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten. Kennen Sie diese?	166	20
25b. Ergänzungsleistungen	25b. Wenn JA, kennen Sie <u>das Vorgehen</u> , um folgende Leistungen zu erhalten Ergänzungsleistungen	132	54
25b. Hilflosenentschädigung	25b. Wenn JA, kennen Sie <u>das Vorgehen</u> , um folgende Leistungen zu erhalten Hilflosenentschädigung	132	54
25b. Pauschalentschädigung	25b. Wenn JA, kennen Sie <u>das Vorgehen</u> , um folgende Leistungen zu erhalten Pauschalentschädigung	132	54



25b. Andere	25b. Wenn JA, kennen Sie <u>das Vorgehen</u> , um folgende Leistungen zu erhalten Andere	132	54
26. Zufriedenheit Beratung bei finanziellen Angelegenheiten	26. Wie zufrieden sind Sie mit den öffentlichen Diensten in Ihrer Umgebung zur Beratung bei finanziellen Angelegenheiten?	42	144
27. Fahrrad	27. Wie sind Sie unterwegs? Fahrrad	185	1
27. E-Bike	27. Wie sind Sie unterwegs? E-Bike	185	1
27. Motorrad/Roller	27. Wie sind Sie unterwegs? Motorrad/Roller	185	1
27. Auto	27. Wie sind Sie unterwegs? Auto	185	1
27. Zu Fuss	27. Wie sind Sie unterwegs? Zu Fuss	185	1
27. Oeffentlicher Verkehr benutzen können	27. Wie sind Sie unterwegs? Oeffentlicher Verkehr benutzen können	185	1
27. Nicht mehr zur nächsten Haltestelle gehen	27. Wie sind Sie unterwegs? Nicht mehr zur nächsten Haltestelle gehen	185	1
27. Fahrdienst	27. Wie sind Sie unterwegs? Fahrdienst	185	1
27. Angehörigen	27. Wie sind Sie unterwegs? Angehörigen	185	1
27. Andere	27. Wie sind Sie unterwegs? Andere	185	1
28. Bus, Postauto, Zughaltestelle	28. Wie weit entfernt ist Ihre nächste öffentliche Bus-, Postauto- oder Zughaltestelle?	181	5
29. Trottoir/Gehsteig	29. Wie zufrieden sind Sie, mit den Anpassungen der folgenden öffentlichen Infrastrukturen in Ihrer Gemeinde, an die Bedürfnisse von älteren Menschen (inkl. Menschen mit eingeschränkter Mobilität)? Trottoir/Gehsteig	143	43
29. Fussgängerzonen	29. Wie zufrieden sind Sie, mit den Anpassungen der folgenden öffentlichen Infrastrukturen in Ihrer Gemeinde, an die Bedürfnisse von älteren Menschen (inkl. Menschen mit eingeschränkter Mobilität)? Fussgängerzonen	114	72
29. Velowege	29. Wie zufrieden sind Sie, mit den Anpassungen der folgenden öffentlichen Infrastrukturen in Ihrer Gemeinde, an die Bedürfnisse von älteren Menschen (inkl. Menschen mit eingeschränkter Mobilität)? Velowege	107	79



29. Barrierfreie Gebäude	29. Wie zufrieden sind Sie, mit den Anpassungen der folgenden öffentlichen Infrastrukturen in Ihrer Gemeinde, an die Bedürfnisse von älteren Menschen (inkl. Menschen mit eingeschränkter Mobilität)? Barrierfreie Gebäude	86	100
29. Sitzbänke	29. Wie zufrieden sind Sie, mit den Anpassungen der folgenden öffentlichen Infrastrukturen in Ihrer Gemeinde, an die Bedürfnisse von älteren Menschen (inkl. Menschen mit eingeschränkter Mobilität)? Sitzbänke	130	56
29. Treffpunkte	29. Wie zufrieden sind Sie, mit den Anpassungen der folgenden öffentlichen Infrastrukturen in Ihrer Gemeinde, an die Bedürfnisse von älteren Menschen (inkl. Menschen mit eingeschränkter Mobilität)? Treffpunkte	113	73
29. Grünflächen	29. Wie zufrieden sind Sie, mit den Anpassungen der folgenden öffentlichen Infrastrukturen in Ihrer Gemeinde, an die Bedürfnisse von älteren Menschen (inkl. Menschen mit eingeschränkter Mobilität)? Grünflächen	128	58
29. Beleuchtung	29. Wie zufrieden sind Sie, mit den Anpassungen der folgenden öffentlichen Infrastrukturen in Ihrer Gemeinde, an die Bedürfnisse von älteren Menschen (inkl. Menschen mit eingeschränkter Mobilität)? Beleuchtung	135	51
29. WC-Anlagen	29. Wie zufrieden sind Sie, mit den Anpassungen der folgenden öffentlichen Infrastrukturen in Ihrer Gemeinde, an die Bedürfnisse von älteren Menschen (inkl. Menschen mit eingeschränkter Mobilität)? WC-Anlagen	129	57
29. Oeffentliches Verkehrsmittelangebot	29. Wie zufrieden sind Sie, mit den Anpassungen der folgenden öffentlichen Infrastrukturen in Ihrer Gemeinde, an die Bedürfnisse von älteren Menschen (inkl. Menschen mit eingeschränkter Mobilität)? Oeffentliches Verkehrsmittelangebot	139	47
29. Andere	29. Wie zufrieden sind Sie, mit den Anpassungen der folgenden öffentlichen Infrastrukturen in Ihrer Gemeinde, an die Bedürfnisse von älteren Menschen (inkl. Menschen mit eingeschränkter Mobilität)? Andere	10	176
30. Sich alleine fühlen	30. Wie oft fühlen Sie sich in Ihrem Alltag alleine?	175	11
31. Zufriedenheit verschiedenen Generationen zu treffen	31. Wie zufrieden sind Sie mit den Möglichkeiten in Ihrer Gemeinde, Menschen aus verschiedenen Generationen zu treffen?	124	62
32. Zufriedenheit Projekten Austausch zwischen Generationen	32. Wie zufrieden sind Sie mit den Projekten in Ihrer Gemeinde zur Förderung des Austausches zwischen unterschiedlichen Generationen?	81	105
33. Zusammenarbeit	33. Wie soll Ihre Gemeinde den Austausch zwischen den verschiedenen Generationen fördern? Zusammenarbeit	178	8



33. Veranstaltungen	33. Wie soll Ihre Gemeinde den Austausch zwischen den verschiedenen Generationen fördern? Veranstaltungen	178	8
33. Unterricht an Schulen	33. Wie soll Ihre Gemeinde den Austausch zwischen den verschiedenen Generationen fördern? Unterricht an Schulen	178	8
33. Betreuung von Kindern	33. Wie soll Ihre Gemeinde den Austausch zwischen den verschiedenen Generationen fördern? Betreuung von Kindern	178	8
33. Junge Menschen motivieren für ältere zu engagieren	33. Wie soll Ihre Gemeinde den Austausch zwischen den verschiedenen Generationen fördern? Junge Menschen motivieren für ältere zu engagieren	178	8
33. Wohnraum	33. Wie soll Ihre Gemeinde den Austausch zwischen den verschiedenen Generationen fördern? Wohnraum	178	8
33. Theaterforums	33. Wie soll Ihre Gemeinde den Austausch zwischen den verschiedenen Generationen fördern? Theaterforums	178	8
33. Essen	33. Wie soll Ihre Gemeinde den Austausch zwischen den verschiedenen Generationen fördern? Essen Essen	178	8
33. Andere	33. Wie soll Ihre Gemeinde den Austausch zwischen den verschiedenen Generationen fördern? Andere	178	8
34. Zufriedenheit Information der Gemeine über Angebote Senioren	34. Wie zufrieden sind Sie mit den Informationen der Gemeinde über Angebote für Menschen ab 55 Jahren?	140	46
35. Internet	35. Wie informieren Sie sich? Internet	182	4
35. Mitteilungen der Gemeinde	35. Wie informieren Sie sich? Mitteilungen der Gemeinde	182	4
35. Tageszeitung	35. Wie informieren Sie sich? Tageszeitung	182	4
35. Aufgelegte Flugblätter	35. Wie informieren Sie sich? Aufgelegte Flugblätter	182	4
35. Regionalradio	35. Wie informieren Sie sich? Regionalradio	182	4
35. Anschlagkasten	35. Wie informieren Sie sich? Anschlagkasten	182	4
35. Mundpropaganda	35. Wie informieren Sie sich? Mundpropaganda	182	4
35. Sonstiges	35. Wie informieren Sie sich? Sonstiges	182	4



36. Internet nutzen	36. Nutzen Sie das Internet?	183	3
37. Gesundheitsnetzes Sense	37. Kennen Sie die Internetseite des Gesundheitsnetzes Sense?	180	6
38. Koordinationstelle	38. Kennen Sie die Koordinationsstelle Gesundheitsnetz Sense?	176	10

### 13. Kommentare der Teilnehmer zum Fragebogen

Als vollwertiger und selbstbestimmender Mensch nagenommen werden, ohne Regeln und Anweisungen, wie im Alter zu leben ist. Logos für das Alter: Ohne "Lachfiguren" !
Auch wenn ich nicht alle Angebote genutzt habe - habe ich doch von den verschiedensten Angeboten Kenntnis.
Ausgefüllt vom Sohn in Interpretation des Vaters, welcher Alzheimer hat - was aber mehr die Mutter belastet. Aktuell gibt es keine Möglichkeit den Vater mal Tage- oder Wochenweise betreuen zu lassen. In nacher Zukunft braucht er einen Platz in einem Pflegeheim für Alzheimerpatienten - es gibt aber nicht genügend Plätze.
Bus ins Altersheim/ Alterswohnungen! Mehr Bänke zum Ausruhen!
Busfahrgelegenheiten sollten im ganzen Dorf/ Umgebung angeboten werden: kleinere Busse!
Danke für die Bearbeitung dieses Fragebogens.
Das praxiszentrum Hirslanden ist sehr gut und gut gelegen !
Der Steg an der Toggeliloch-Brücke ist super, ich gratuliere.
Die Integration von nicht Sensler in die Gemeinschaft ist sehr schwierig. Falsche Sprache, altmodisch Ansichten etc Die Ausländer können sich untereinander zusammen tun.
Die intensive Bautätigkeit in der Gemeinde sollte im Gegenzug auch mit der Schaffung und Aufwertung naturnaher Lebensräume kompensiert werden. Dies kommt letztlich allen Generationen zugute. Die Revitalisierung des Heitiwilbachs ist diesbezüglich ein guter erster Schritt.
Düdingen bietet sehr gute Lebens- und Wohnqualität. Grosses Angebot für Sport und Kultur durch Vereine. Gute Infrastrukturen, auch für Schulen und Kitas. Gute Jugendarbeit, gutes Angebot für Zuzüger und Migrantinnen. Danke!
Ein herzliches "Vergelts Gott" an alle, die sich kümmern um benachteiligte Menschen, sich einsetzen für mehr Gerechtigkeit auf dieser Welg. "Vergelts Gott" an alle, die Sorge tragen zu unserer "Mutter Erde"! Sie gehört uns nicht - wir sind nur hier zu Gast!
Es fehlen günstige Mietwohnungen in Düdingen. Im Moment sind Neuwohnungen viel zu teuer.
Es ist sehr fortschrittlich, wie sich die Gemeinde um die ältere Generation auseinandersetzt.
Finanziell als Hausfrau sehr schwierig, kein Pensionsgeld; Fussgängerzonen zu schmal für Fussgänger u. Rollator; Der schöne Brugerawald ausbauen mit Bänken und für Rollstuhl; Ortsbus für alle Bürger, nicht nur für einzelne Quartiere; Sitzbänke viel zu wenig, keine Grünanlage für Treffpunkte; zu wenig (auch für schwache Einkommen) Wohnungen; Beim Bahnhof eine Unterführung bis Coop, denn mit Rollator und Gehstöcken braucht man länger und es ist gefährlich.
Finde Hirslanden sehr gut! Die Schulen und Sportmöglichkeiten super!

Für die in unserer Gemeinde angebotene Nachbarhilfe beim Einkaufen und Fahrdienst, sowie für Besorgungen durch Jungen Gimnasiasten währen diesen schweren Zeit der Pandemie, bin ich sehr dankbar. Mit herzlichem Dank
Fussgänger/ Velos: Die Benützung der rollenden Fortbewegung wird zur Zeit stark gefördert; Verlos, E-Bikes, Scooters (Trotinet), Skating Boards, alle mit oder ohne Antrieb, stehen dabei im Mittelpunkt. Die Trottoirs, Wanderwege, Waldwege, Bergwege, welche seit jeher den Fussgängern vorbehalten waren, werden immer mehr zu multifunktionalen Fortbewegungszonen. Die Leidtragenden sind dabei die Fussgänger, welche oft völlig überraschend (meist ohne Glockenzeichen!) und/ oder arrogant zur Seite gedrängt oder gar angefahren werden. Als Fussgänger (insbesondere ältere) wird man sozusagen als aussterbende Spezies betrachtet. Es ist dringend notwendig die Ansprüche, Erwartungen und die Sicherheit der Fussgänger jeglichen Alters ebenso zu berücksichtigen wie diejenigen der Benutzer von rollenden Transportmitteln. // Benützung ÖV: Die Benützung des ÖV hängt stark ab von der Art und Weise, wie einfach oder umständlich und kompliziert die Bezahlung erfolgen kann. Es ist völlig unakzeptabel, auf den Besitz eines iPhones, Tablets oder dergleichen angewiesen zu sein. Nachdem die Billetschalter verschwunden sind, an den Haltestellen vielfach keine Automaten vorhanden sind und der Buschauffeur auch keine Billette verkauft, wie sollen ältere Leute welche Mühe haben mit der Bedienung solcher Gadgets den ÖV noch benützen können? // Als älterer oder alter Mensch fühlt man sich total ausgegrenzt. Wir erwarten, dass auch auf uns Fussgänger in den oben erwähnten Bereichen entsprechend Rücksicht genommen wird.
Ich besitze keinen Computer und kann mich manchmal schlecht orientieren und informieren.
Ich bin mit meiner Situation zufrieden und bin froh in der Gemeinde Düdingen leben zu dürfen!
Ich mache seit Jahren verschiedene Freiwilligenarbeiten, jedoch nur ~ 5-10% in der Gemeinde Düdingen; 90-95% ausserhalb der Gemeinde, vorwiegend im Kt. Bern. Fahrdienste, Begleitdienste Arzt, Spital, Zahnarzt usw., Körperpflege, duschen, Haare waschen, Pédicure, Freizeigbegleitung: Kino, Konzerte, Theater, Museen, Spaziergänge; Musizieren in Betagtenheimen; Computerunterstützung für Senioren
Ich möchte nicht in ein Alters- oder Pflegeheim
Ich wünschte mir mehr Sicherheit als Fussgänger auf dem Trottoir und den allgemeinen Fusswegen. Heute muss ich den rollenden "Fahrutensilien" aus dem Weg gehen. Auch wachsen oft Bäume und Hecken weit über das Trottoir hinaus.
Ich würde es begrüssen, einen sicheren Gehweg von Mariahilf nach Tafers zu gestalten. Dies Unterfangen auf Hauptstrasse ist lebensgefährlich.
Im Moment bin ich zufrieden. Meine Kinder, Enkelkinder, Bruder, Schwester, alle Familienangehörigen sind für mich da. Ich bin schon seit über 30 Jahren in Düdingen und es gefällt mir. Ausser Bluthochdruck bin ich gesund. Ich kann auch noch Reisen super das ist alles.
Mehr bezahlbare Wohnungen mit Lift
Möglichkeiten des generationenübergreifenden Wohnens andenken / anbieten / verwirklichen
Ortsbus ist eine tolle Sache, jedoch Fahrkarten... ; (Kommentar zu Q28): Jedoch gibt es ein grosses Problem mit dem "lösen einer Fahrkarte"! Keine Mehrfahrkarten sind erhältlich, Fahrer nimmt kein Bargeld, an den Haltestellen gibt keine Automaten. "ältere Menschen" verfügen oft nicht über ein iPhone und können somit auch nicht ein App herunterladen!! -> Ortsbus ist super, jedoch Zahlungsmöglichkeiten sehr schwach = SCHADE
Ortsbus: Altersheim/ Pflegeheim - Bahnhof/ Ortszentrum? Haltestelle Migros, Käserei?; Computer und Internet sind ja teilweise eine tolle Sache, aber muss "gemeindemässig" wirklich alles bzw. immer mehr nur noch so angeboten werden?; Gab oder gibt es für Senioren Computerkurse in der Gemeinde?

Gibt es Pläne zur Eindämmung des enormen Verkehrsaufkommens, Verkehrslärms durch das Dorf? (Umgehungsstrasse Birch-Luggiwil nützt da offensichtlich nichts)

Schade dass kein Bus bis ins Altersheim fährt

Vielen Dank für die Umfrage & viele positive Echos bei der Auwertung

Wenn ich etwas brauche im Internet, kann ich meine Kinder + Grosskinder fragen. Das funktioniert ganz gut. Besten Dank für Ihre Mühe

Wenn man einen Fragebogen verschickt und gerne eine Antwort hätte, wäre das Mindeste, dass das Rücksendecouvert frankiert ist!

Wichtig!!! Es tut mir leid, aber dieser Fragebogen ist eine Zumutung was die Menge und die Art der Fragen betrifft. Ich musste mich sehr überwinden, diesen riesigen Bogen auszufüllen. Und ja ich mache das von Hand, könnte auch über den Kompi, aber da soll doch die Fachstelle z.B. Frau Roggo benevol jeden Bogen überarbeiten (eintippen). Denn so wird der Bogen das nächste Mal kürzer und effektiver!!! Ich glaube, so kann man ältere Leute nicht wunschgemäss erreichen!